

ANHANG



ZUM INHALT:

Der Tourismus war für die DDR von enormer symbolischer Bedeutung. Die staatlich unterstützte »Erholung« diente der Systemstabilisierung, die Beschränkung der Reisefreiheit zeitigte systemgefährdende Wirkungen. Heike Wolter stellt politische und rechtliche Grundlagen, Reiseziele und -veranstalter, Verkehrsmittel und nicht zuletzt die persönlichen Erfahrungen reisender DDR-Bürger dar. Sie bietet damit zahlreiche neue Einblicke in System und Alltag der DDR vor allem der 1970er und 1980er Jahre.

ZU DER AUTORIN:

Heike Wolter, Dr. phil., promovierte an der Technischen Universität Dresden.

ANHANG ZU:

Heike Wolter:

**»Ich harre aus im Land und geh, ihm fremd«
Die Geschichte des Tourismus
in der DDR**

**Beiträge zur Historischen
Verkehrsforschung des Deutschen
Museums – Band: 10**

Hrsg. von Hans-Liudger Dienel,
Christopher Kopper und Helmut
Trischler

2009, 547 Seiten
Euro 39,90/ SFR 64,90
ISBN 9-783-593-39055-0

campus

Frankfurt · New York

Anhänge

- Anhang 1: Teilnehmende Organe im Zentralen Ausschuss für Auslandstourismus von 1978 (BArch DL1 26580, unpag.)
- Anhang 2: Beschäftigtenzahl (VbE) im Tourismus – Stand 31.12.1989 (BArch DL 1 Karton (Bündel) 20, darunter: ehemals Bündel 00009, unpag.)
- Anhang 3: Reaktionen der Bezirke auf die Grundkonzeptionen und den Ministerratsbeschluss vom 20.1.1987, adressiert an den Ministerrat der DDR, Ministerium für Verkehrswesen, HvAt, Koll. Dr. Illgen (Leiter der HvAt)(Grundkonzeption Tourismus, Realisierung MR-Beschluß 20.1.87, BArch DL1 26585, unpag.)
- Anhang 4: Urlauber im Bezirk Rostock nach Monaten (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 363. Statistisches Jahrbuch der DDR, 1980, S. 325.)
- Anhang 5: Kostprobe aus dem Urlaubsprogramm eines FDGB-Ferienheims in Finsterbergen (Altmann, Edith: Gäste auf dem Finsterberg in Finsterbergen, in: Die Tribüne, 15.7.1976.)
- Anhang 6: Kostenstaffelung der FDGB-Ferienreisen nach dem Einkommen des Mitglieds bei einer Aufenthaltsdauer von 13 Tagen für das Jahr 1978 (Rohleder, Meinolf: Fremdenverkehr in der DDR. Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II, in: Geographie heute 6/1985, S. 42 – 46, hier S. 45.)
- Anhang 7: Berufungsurkunde zum Reiseleiter von Jugendtourist (Privatbesitz Peter Schmidt)
- Anhang 8: Teilnehmerstruktur der Auslandsreisen von Jugendtourist 1980 (Analyse der sozialen Struktur der Teilnehmer an ‚Jugendtourist‘-Auslandsreisen, BArch DY24 11248, unpag.)
- Anhang 9: Reiseformen bei Jugendtourist 1987 (Informationsbroschüre ‚tour?. Verschiedene Jahrgänge, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag. / Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 92f.)
- Anhang 10: Entsendung von Jugendtourist in NSW-Länder 1982 (Reisebüro der FDJ ‚Jugendtourist‘ – Jahresplan 1982. Beschluß des Sekretariats des Zentralrates der FDJ vom 25.8.1981. Herausgegeben am 17.9.1981, BArch DY24 12068, S. 19f.)
- Anhang 11: Jugenderholungszentrum Wendisch-Rietz - Beispielbeschreibung (Vgl. Broschüre des Jugenderholungszentrums Scharmützelsee in Wendisch-Rietz. Es handelt sich bei dem im Internet abgedruckten Material um eine Originalabschrift der Broschüre, online abrufbar auf der Seite der Deutschen Kommunistischen Partei Hameln: <http://www.jhs-wilhelm-pieck.de/jez.htm> (Abruf vom 16.2.2006). / Vorgänge JEZ Wendisch-Rietz (vor 1990), BArch DL1 Bündel 11, unpag.)
- Anhang 12: Ferienscheck für das Jugenderholungszentrum Wendisch-Rietz (Ferienscheck für das Jugenderholungszentrum in Wendisch-Rietz. Privatbesitz Peter Schmidt)
- Anhang 13: Preisstruktur für DDR-Bürger in Jugendherbergen der DDR Ende der 1980er Jahre (Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 110 und S. 115. / Eckert, Heinz: Jugendherbergskarte. Einrichtungen der Jugendtouristik der DDR, Berlin 1988. / Preiskarteiblatt AJ/164/89, ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für die Jugendherberge A 07 ‚Heinz Peters‘, 2382 Born, Darß, a.a.O.)

- Anhang 14: Preisstruktur für ausländische Gäste in Jugendherbergen der DDR Ende der 1980er Jahre (Preiskarteiblatt. ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für die Jugendherberge A 07 ‚Heinz Peters‘, 2382 Born, Darß, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag. / Preiskarteiblatt AJ/1b/86, ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für das Jugendtouristenhotel Oberwiesenthal, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag.)
- Anhang 15: Reiseunterlagen für eine Jugendtourist-Reise nach Saturn/Sinaia, SRR (Privatbesitz Peter Schmidt)
- Anhang 16: Staatliche Campingplätze nach Bezirken im Jahr 1989 (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 365.)
- Anhang 17: Staatliche Campingplätze auf dem Gebiet der DDR nach Jahren (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 365.)
- Anhang 18: Campingantrag 1985 (Pierau, Ralf (Red.): Urlaub, Klappfix, Ferienscheck. Reisen in der DDR, Berlin 2003, S. 96.)
- Anhang 19: Kosten für Camping 1987 (Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (=Recht in unserer Zeit, 37). Berlin 1987, S. 172.)
- Anhang 20: Ausstattung der Haushalte mit Campingartikeln in Prozent (Müller, Susanne: Von der Mangel- zur Marktwirtschaft. Analyse der Konsumbedingungen und des Konsumverhaltens in der DDR, Leipzig 2000, S. 163.)
- Anhang 21: 1975 im DDR-Handel verfügbare Zelttypen (Knoll, Manfred: Jeder Kreis hat seine Campingschau, in: Junge Welt, 14.4.1975, S. 4.)
- Anhang 22: Campinggrundausrüstung nach Beispielvorgabe der Zeitung 'Junge Welt' 1972 (Vgl. Ein zünftiger Urlaub mit dem Zelt, in: Junge Welt, 21.7.1972.)
- Anhang 23: Tagebuchnotizen eines Gruppenleiters zum Ferienlagerprogramm (Kassel, Norbert: Ferienlager in der DDR, in: Kalender 72.)
- Anhang 24: Beschreibung des Betriebsferienlagers des VEB Fahlberg-List Magdeburg in Jerchel 1979 (Rasenberger, Herbert: Unser Betriebsferienlager, in: Unabhängige Autorengemeinschaft ‚So habe ich das erlebt‘ (Hrsg.): Spurensicherung III. Leben in der DDR, Schkeuditz 2001, S. 171 – 178, hier S. 171 – 176.)
- Anhang 25: Normiertes Aushangsschild der Touristischen Informationseinrichtungen der DDR (Vorlage für das einheitliche Aushangsschild der Tourist-Informationen in der DDR, BArch. DL1 26580, unpag.)
- Anhang 26: Übersicht der Touristischen Informationseinrichtungen der DDR 1979 (Kolumne ‚Unterwegs‘, in: NBI 30/1979, S. 45.)
- Anhang 27: Leitungsstrukturen im Verkehrswesen der DDR (Abbildung entnommen aus: Deutsche Reichsbahn, online abrufbar unter: http://www.hfv-dd.de/dp_dr.php (Abruf vom 11.4.2007))
- Anhang 28: Vergleich der Verkehrsinfrastrukturdichte von DDR und Bundesrepublik (Daten des Bundesministeriums für Verkehr (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Berlin 1993. Abgedruckt bei: Gather, Matthias: Verkehrsentwicklung in den neuen Bundesländern. Ein Überblick, in: Ders. / Kagermeier, Andreas / Lanzendorf, Martin: Verkehrsentwicklung in den neuen Bundesländern (= Erfurter Geographische Studien, Bd. 10), Erfurt 2001, S. 3 – 18, hier S. 7.)
- Anhang 29: Finanzierungsauftrag an die FDJ für den Touristenexpress (Tourex) (Pierau, Ralf (Red.): Urlaub, Klappfix, Ferienscheck. Reisen in der DDR, Berlin 2003, S.140.)
- Anhang 30: Streckenplan des Tourex (Deutsche Bahn AG (Hrsg.): Auf getrennten Gleisen. Reichsbahn und Bundesbahn 1945-1989. Katalog zur neuen Dauerausstellung des DB Museums in Nürnberg, Frankfurt (M) 2001, S. 119.)

- Anhang 31: Inlandsflugrouten der Interflug 1971 (Inlandsflugplan der Interflug, online abrufbar unter: http://www.interflug.biz/IF-Flugplaene/InlandPlan_100571_250971.pdf (Abruf vom 4.4.2007).)
- Anhang 32: Auslandsflugrouten der Interflug 1985 und 1987 (Seifert, Karl-Dieter: Weg und Absturz der Interflug. Der Luftverkehr der DDR, Berlin 1994, S. 88 und S. 98. Interflug-Flugplan vom 29.3.-24.10.1987, online abrufbar unter: http://www.interflug.biz/IF-Flugplaene/IF-Timetable_2903_241087_part_1.pdf (Abruf vom 4.4.2007). / Weitere Informationen zu den Zeitpunkten der Inbetriebnahme einzelner Linien sowie zu den verwendeten Flugzeugtypen in: A.a.O., S. 162 – 166. Billig, Detlev / Meyer, Manfred: Flugzeuge der DDR. Typenbuch Militär- und Zivilluftfahrt, Bd. 3 (Bis 1990), Stuttgart 2003. Billig, Detlev / Meyer, Manfred: Flugzeuge der DDR. Typenbuch Militär- und Zivilluftfahrt, Bd. 2 (Bis 1972) Stuttgart 2002. Seifert, Karl-Dieter: Der deutsche Luftverkehr 1955 – 2000. Weltverkehr, Liberalisierung, Globalisierung, Bonn 2001, S. 144 – 147 und S. 163 – 170. Rawolle, Burkhardt: Ziviler Luftverkehr in der DDR, in: Michels, Jürgen / Werner, Jochen (Hrsg.): Luftfahrt Ost 1945 – 1990. Geschichte der deutschen Luftfahrt in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Bonn 1994, S. 166 – 189, hier S. 171 – 174.)
- Anhang 33: Beförderte Personen mit Interflug auf ausgewählten Strecken (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 259.)
- Anhang 34: Reisedokumente einer Kreuzfahrt mit der MS 'Völkerfreundschaft' 1985 (Privatbesitz Christa und Ernst Haid)
- Anhang 35: Anzahl der Reisen der MS Völkerfreundschaft für verschiedene Veranstalter nach Jahren (Peters, Gerd: Vom Urlauberschiff zum Luxusliner. Die Seetouristik des VEB Deutsche Seereederei Rostock, Hamburg 2005. S. 268f.)
- Anhang 36: Zielorte und Veranstalter des Kreuzfahrtschiffes MS 'Fritz Heckert' (Peters, Gerd: Vom Urlauberschiff zum Luxusliner. Die Seetouristik des VEB Deutsche Seereederei Rostock. Hamburg, 2005, S. 198f.)
- Anhang 37: Beförderungsleistungen der Berliner Fahrgastschiffahrt 1960 – 1982 (Breuer, Manfred: MS Spree. Fahrgastschiffahrt zwischen Elbe und Oder, Berlin 1985, S. 70.)
- Anhang 38: Tourismusrelevante Untersuchungen des Instituts für Marktforschung in Leipzig 1971 – 1987 (Veröffentlichung in der Zeitschrift ‚Marktforschung. Mitteilungen des Instituts für Marktforschung‘. Detaillierte Titelangaben im Literaturverzeichnis.)
- Anhang 39: Reisetagebuch des Sommerurlaubs 1984 am Roofensee (Privatbesitz Gitta und Siegfried Kromer)
- Anhang 40: Ansichtskarten mit persönlichen Schreiben an Verwandte und Kollegen (Ansichtskarten Privatbesitz Gitta und Siegfried Kromer. Ansichtskarten Privatbesitz Gisela und Wilfried Wolter. Ansichtskarten Privatbesitz Christa Haid. Ansichtskarten Privatbesitz Heike Wolter.)
- Anhang 41: Retrospektive Erinnerungen von Robert Ide – ‚Am Strand der Freundschaft‘ (Ide, Robert: Am Strand der Freundschaft, in: Tagesspiegel, 20.7.2002.)
- Anhang 42: Struktur des Ministeriums für Handel und Tourismus 1990, Zahlen in Klammern für Personalbedarf (Grobstruktur des Ministeriums für Handel und Tourismus, BArch DL1 Karton 17, darin ehemals Bündel 5, unpag.)
- Anhang 43: Privates Ideentum in der Transformationszeit – Vorschlag für eine Reiseroute (Vorschlag einer Reise auf der Königsstraße in einem Brief von Herrn Schuster vom 26.12.1989 an das Ministerium für Tourismus der DDR, BArch DL1 VA Bündel 1, unpag.)
- Anhang 44: Reiseziele der Ostedeutschen 1989 bis 1992 (Datenmaterial des Europäischen Tourismus Instituts GmbH, Trier)
- Anhang 45: Bibliographie zur Tourismusgeschichte der Weimarer Republik

Anhang 46: Bibliographie zur Tourismusgeschichte des Nationalsozialismus

Anhang 47: Bibliographie zur Tourismusgeschichte der Bundesrepublik

Anhang 48: Freizeitorientierte Lebensstile Ost- und Westdeutscher 1991 (nach: Opaschowski, Horst W.: Freizeitstile der Deutschen in Ost und West. Forschungsergebnisse des B.A.T. Freizeit-Forschungsinstituts. Hamburg, 1991, S. 14f.)

Anhang 49: Bibliographie zur vergleichenden Tourismusgeschichte sozialistischer Staaten

Anhang 50: Bibliographie zur nationalen Tourismusgeschichte sozialistischer Staaten

Anhang 51: Industriegesellschaftliches Lebensmodell. Arbeit - Wohnen - Freizeit - Reisen (Krippendorf, Jost: Die Ferienmenschen, Zürich / Schwäbisch Hall 1984, S. 27 – 29, hier S. 29.)

Anhang 1: Teilnehmende Organe im Zentralen Ausschuss für Auslandstourismus von 1978 (BArch DL1 26580, unpag.)

A-Ex
Op/Bo

Teilnehmerliste

für die 18. Beratung des Zentralen Ausschusses für Auslands-
tourismus (ZAAT) am 03. 02. 1978

Lfd. Nr.	Institution	Name
1.	SPK	Gen. Dr. Nölte Gen. Krüger
2.	MFAA	Gen. Löschner
3.	MfS	Gen. Oberst Damm entschuldigt
4.	MdI	Gen. Generalmajor Fischer
5.	Staatsbank der DDR	Gen. Christ Wicklein
6.	Min. f. Handel u. Versorgung	Gen. Peters
7.	MAH	Gen. Bauer
8.	MfG	Gen. Dr. Schruhl
9.	Ant f. Jugendfragen	Gen. M. Thon
10.	Zollverwaltung der DDR	Gen. Zollrat Reapt
11.	MfK	Gen. Wagner
12.	MdF	entschuldigt
13.	FDGB-Bundesvorstand	Gen. Günter Wagner
14.	Jugendreisebüro	Gen. Hannee Kirsten
15.	Magistrat der Hauptstadt	Koll. Tränkner
16.	BAT-Halle	Koll. Böha
17.	BAT Neubrandenburg	Koll. Franke
18.	BAT Schwerin	Gen. Bruhn
19.	BAT Magdeburg	Gen. Heißig
20.	BAT Leipzig	Koll. Kiesel
21.	BAT Erfurt	Koll. Ott
22.	BAT Frankfurt/Oder	Koll. Franke
23.	BAT Potsdam	Gen. Scheel
24.	BAT Cottbus	Gen. Hildebrand
25.	BAT Gera	Koll. Schröder
26.	BAT Dresden	Koll. Bellmann
27.	BAT K.-M.-Stadt	Koll. Holland
28.	BAT Rostock	Koll. Knipper
29.	BAT Suhl	Koll. Ulbrich
30.	Reisebüro der DDR	Gen. Hinzpeter

Anhang 2: Beschäftigtenzahl (VbE) im Tourismus – Stand 31.12.1989 (BArch DL 1 Karton (Bündel) 20, darunter: ehemals Bündel 00009, unpag.)

Reisebüro der DDR	ca. 4200 VbE
Reisebüro Jugendtourist	ca. 970 VbE
DETOURA	117 VbE
VEB Tourist Verlag	179 VbE
JEZ (Jugenderholungszentrum Am Scharmützelsee, Wendisch-Rietz)	320 VbE
Jugendherbergen / Jugendtouristenhotels / sonst. Jugendeinrichtungen	ca. 3885 VbE
TIE (Tour. Info.Einr., ca.70)	ca. 550 VbE
Interhotels	ca. 13.800 VbE
Beschäftigte im Hotel- und Gaststättenwesen (ohne Interhotel)	ca. 118.000 VbE (Ist 1988) + 10.000 in Privatgaststätten
Beschäftigte in der Naherholung (Freibäder, Kurverwaltung, Campingplätze etc.)	ca. 7.200 VbE
Reisebüro der Gewerkschaften (Bezirksdirektionen und Erholungszentren)	ca. 18.050 VbE
GESAMT	ca. 177.271 VbE

Anhang 3: Reaktionen der Bezirke auf die Grundkonzeptionen und den Ministerratsbeschluss vom 20.1.1987, adressiert an den Ministerrat der DDR, Ministerium für Verkehrswesen, HvAt, Koll. Dr. Illgen (Leiter der HvAt) (Grundkonzeption Tourismus, Realisierung MR-Beschluß 20.1.87, BArch DL1 26585, unpag.)

- Rat des Bezirkes Magdeburg: Springer, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 4.8.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT am 26.6.1987, Vorabsprachen zur Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus nach dem Vorbild Rostocks im Gange
- Rat des Bezirkes Schwerin: Schmal, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 30.7.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT am 12.3.1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im vierten Quartal 1987, Entwurf einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt vor
- Rat des Bezirkes Cottbus: Dr. Schneider, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 30.7.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT und Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus wird am 26.8.1987 im Rat des Bezirkes beraten, Entwurf einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt vor und ist zur Zeit im Druck
- Rat des Bezirkes Gera: Einhart, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 5.8.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT am 4.3.1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im IV. Quartal 87, Entwurf einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus spätestens im I. Quartal 88 nach Vorbild des Bezirkes Erfurt
- Rat des Bezirkes Rostock: Kalendrusch, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 7.8.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT im September 1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus am 12.6.1987 (bereits Problemkatalog erstellt, der am 24.9.1987 beraten wird), langfristige Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus bereits am 25.9.1986 beschlossen („Programm zur Entwicklung des Erholungswesens bis 1990 im Bezirk Rostock unter besonderer Berücksichtigung des gewerkschaftlichen Erholungswesens“)
- Rat des Bezirkes Erfurt: Ott, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 28.7.1987, erweiterte BAT bereits arbeitend, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus in Vorbereitung, „Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens und Tourismus im Bezirk Erfurt im Zeitraum 1986 – 1990“ am 20.5.1986 beschlossen
- Rat des Bezirkes Halle: Böhm, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 26.8.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT am 22.9.1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im vierten Quartal 1987 nach dem Vorbild Rostock, langfristige Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt seit 14.5.1987 vor
- Rat des Bezirkes Leipzig: Findeisen, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 12.8.1987, auf konstituierende Sitzung des neuen BAT und Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus wird gar nicht eingegangen, Entwurf einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt vor
- Rat des Bezirkes Dresden: Göpfert, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 27.7.1987, Beschluss des neuen BAT am 4.3.1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im Mai 1987 beschlossen, zur Zeit Beratungen, um im September Unterzeichnung vorzunehmen, langfristige Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt seit 27.5.1987 vor
- Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt: Holland, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 11.8.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT am 1.6.1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im Gange und bereits verbindliche Arbeitsschritte mit der BD

des Reisebüros festgelegt, langfristige Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt seit dem 3.6.1987 vor

- Magistrat von Berlin: Tränkner, Stellvertreter des Oberbürgermeisters für Erholungswesen, Fremdenverkehr und Touristik, Schreiben vom 9.8.1987, „Die gegenwärtige Zusammensetzung des BAT [...] entspricht den Erfordernissen der Hauptstadt und im wesentlichen den im PMR-Beschluss gegebenen Empfehlungen. Die Erweiterung des BAT um Vertreter der Fachorgane Plankommission und Kultur wird gegenwärtig geprüft.“, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus im September 1987 beraten – „über die vorgesehene Lösung werde ich sie zu gegebener Zeit unterrichten“, Entwurf einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus liegt vor
- Rat des Bezirkes Suhl: Ulbrich, Mitglied des Rates für Erholungswesen, Schreiben vom 29.7.1987, konstituierende Sitzung des neuen BAT bereits zu Beginn 1987, Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Tourismus vorläufig zurückgestellt, da entsprechend des Umfangs des AAT und der Beschränkung auf die Hotels „Panorama“ in Oberhof und „tt“ in Suhl alles reibungslos verläuft, stattdessen am 22.9.1987 andere Beschlüsse im Bezirkstag Suhl, um Kooperationspartner zu beteiligen, Beschluss einer langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Erholungswesens/Tourismus am 22.5.1987.

Anhang 4: Urlauber im Bezirk Rostock nach Monaten (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 363. Statistisches Jahrbuch der DDR, 1980, S. 325.)

Urlauber im Bezirk Rostock nach Monaten	1970	1975	1980	1985	1989
Januar	0,3 %	0,8 %	0,7 %	1,0 %	1,1 %
Februar	0,8 %	1,3 %	1,7 %	2,0 %	2,2 %
März	0,6 %	1,0 %	1,1 %	1,4 %	1,6 %
April	0,7 %	1,2 %	1,4 %	1,7 %	2,0 %
Mai	6,8 %	6,8 %	8,0 %	8,1 %	9,1 %
Juni	17,4 %	16,1 %	17,2 %	15,6 %	15,5 %
Juli	30,7 %	29,9 %	28,4 %	28,1 %	27,1 %
August	29,2 %	28,7 %	27,1 %	27,2 %	26,0 %
September	11,4 %	10,7 %	9,6 %	9,7 %	9,7 %
Oktober	1,0 %	1,5 %	2,2 %	2,3 %	2,4 %
November	0,4 %	0,9 %	1,0 %	1,3 %	1,6 %
Dezember	0,7 %	1,1 %	1,5 %	1,6 %	1,7 %

Anhang 5: Kostprobe aus dem Urlaubsprogramm eines FDGB-Ferienheims in Finsterbergen (Altmann, Edith: Gäste auf dem Finsterberg in Finsterbergen, in: Die Tribüne, 15.7.1976.)

Dienstag	
9.00 Uhr	Kinder kneten einen Zoo
9.15 Uhr	Frauengymnastik
16.00 Uhr	Unsere aktuelle Teestunde
19.00 Uhr	Kegelmeisterschaft
20.00 Uhr	Dia-Tonschau
Mittwoch	
9.00 Uhr	Kinder zeichnen ihren Vati
9.15 Uhr	Frauengymnastik
14.00 Uhr	Familiensportspiele
19.00 Uhr	Sportliche Selbstbetätigung
20.00 Uhr	Musik aus den Bergen
20.00 Uhr	Tanz in der Bar

Anhang 6: Kostenstaffelung der FDGB-Ferienreisen nach dem Einkommen des Mitglieds bei einer Aufenthaltsdauer von 13 Tagen für das Jahr 1978 (Rohleder, Meinolf: *Fremdenverkehr in der DDR. Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II*, in: *Geographie heute* 6/1985, S. 42 – 46, hier S. 45.)

Einkommen	FDGB-Mitglied, mitreisender Ehepartner	mitreisender Ehepartner, Nicht-Mitglied	Kinder
(M)	(M)	(M)	(M)
a) Inland:			
500	30	75	30
über 1250	310	390	30
b) Ausland:			
Polen 500	120	200	60
über 1250	170	250	60
ČSSR 500	140	220	105
über 1250	260	340	205
DDR + ČSSR	100	180	85

Anhang 7: Berufungsurkunde zum Reiseleiter von Jugendtourist (Privatbesitz: Peter Schmidt)

JUGENDREISEBURO DER DDR - „Jugendtourist“

BERUFUNGSRUKUNDE

für
ehrenamtliche Funktionäre



Schmidt Peter
Name Vorname

geboren am [REDACTED]

wird auf Beschluß der FDJ-Kreisleitung
Leitung der FDJ

Nauen vom 12.04.1985
Datum

in die Funktion als Mitglied der Kreiskommission
Jugendtourist

berufen.

Diese Berufungsurkunde verliert am Feb. 1987 ihre Gültigkeit.

Nauen, 12.04.85 [Signature]
Ort und Datum Unterschrift



Anhang 8: Teilnehmerstruktur der Auslandsreisen von Jugendtourist 1980 (Analyse der sozialen Struktur der Teilnehmer an Jugendtourist'-Auslandsreisen, BArch DY24 11248, unpag.)

Monat	Werktätige Jugend	Schüler	Studenten	Angehörige der bewaffneten Organe	GESAMT
Januar	1.735	150	132	–	2.017
Februar	4.453	3.1755	655	209	8.492
März	4.760	1.048	336	168	6.312
April	4.161	728	225	145	5.259
Mai	6.017	2.363	580	78	9.038
Juni	17.594	1.021	512	400	19.527
Juli	18.067	5.200	1.415	273	24.955
August	28.465	6.464	3.852	755	39.536
September	19.081	853	1.445	525	21.904
Oktober	9.818	2.169	313	272	12.572
November	5.218	3.368	266	128	8.980
Dezember	5.868	767	419	183	7.237
GESAMT	125.237	27.306	10.150	3.136	165.829
Prozent	75,5 %	16,5 %	6,1 %	1,9 %	100,0 %

Anhang 9: Reiseformen bei Jugendtourist 1987 (Informationsbroschüre ‚tour‘. Verschiedene Jahrgänge, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag. / Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 92f.)

- **Thematische Reisen mit politischer Motivation:** Touristische Aktionen zur Ehrung hervorragender Arbeiterführer (Karl-Liebknecht- / Rosa-Luxemburg-; Wilhelm-Pieck-, Ernst-Thälmann-Route – mehrtägig, 30-35 Mark); Jugendweihereisen („Bei diesen Reisen gibt es viele Gelegenheiten, sich noch einmal mit der Geschichte der DDR, mit den Kampf- und Arbeitertraditionen unseres Volkes, ... vertraut zu machen.“ – 5 Tage 28 Mark)¹ sowie Reisen zum 42. Jahrestag der Befreiung
- **Veranstaltungsreisen:** zum Festival des politischen Liedes; zum Liedersommer der FDJ; zu den Weimartagen der FDJ sowie die Osterreisen
- **Ausstellungsreisen:** zur XXX. Zentralen Messe der Meister von Morgen; zum Bauhaus Dessau (4-5 Tage für 25-32 Mark); zur Internationalen Dokumentarfilmwoche sowie zur X. Kunstausstellung der DDR
- **Hobbyreisen:** Kletterkurs (15 Tage für 160 Mark); Paddeltour; Skikurs; Segelkurs; Hobbyreise Biologie; Zweiradtouristik; Windsurfing; Reise ‚Frau Mode lädt ein‘; Reittouristik; Poggymnastik; Keramikreisen, Skatreise
- **Reisen der Aktion ‚Meine Heimat DDR‘²:** zum Erhalt des Touristenabzeichens; zur Sorbischen Kultur; zur Schiffstouristik auf der Elbe; zu Tradition und Mode Mecklenburgs sowie ins Spielzeugland
- **Reisen auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten:** Theodor-Fontane-Route; Thomas-Müntzer-Route, Karl-May-Route³
- **Wanderreisen:** Erzgebirgswanderoute (8 Tage für 95 Mark), Saalewanderung
- **Erholungsreisen:** Dazu zählten der Herbsturlaub der Arbeiterjugend im Jugenderholungszentrum am Scharmützelsee; der Winterurlaub der Landjugend; Lehrlingsreisen; Familienreisen; Ferienreisen für Studenten und Lehrlinge (individuelle Gestaltung, Übernachtung in Internaten, Preis für 8 Tage 8 Mark für Studenten / Lehrlinge und 18 Mark für Angehörige); Erholungsreisen zu Weihnachten; Silvesterreisen; Erholungsreisen mit Winterbaden⁴ sowie Faschingsreisen.

¹ Vgl. auch a.a.O., S. 93. Diese Reiseform bestand seit 1983 speziell für Schüler der achten Klassen als Vorbereitung auf die Jugendweihe. Die Drei-, Vier- oder Fünftagesprogramme wurden von vielen Jugendherbergen in den Monaten Januar bis Mai und Oktober bis Dezember angeboten.

² 1978 wurde vom Zentralrat der FDJ die Losung ‚Meine Heimat DDR‘ als Arbeitsgrundlage für die FDJ und die Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann‘ ausgegeben. Innerhalb des Rahmenthemas wurden jährlich wechselnde Schwerpunkte gesetzt, die den Sinn haben sollten, die Teilnehmer mit der Heimat vertraut zu machen, Geschichte zu erleben und die Gedenkstätten der revolutionären Arbeiterbewegung aufzusuchen. Die vier- bis fünftägigen Reisen waren meist Wanderungen mit Übernachtung in Jugendherbergen oder in anderen Jugenderholungseinrichtungen. Die Teilnehmerpreise beliefen sich auf 22 bis 45 Mark. – Vgl. Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Hrsg.): DDR-Handbuch, Bd. 1, Köln, 1985, S. 382f. Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 92.

³ Vgl. auch: Schlag, Peter: Reise in die Welt der Leute aus der Villa ‚Bärenfett‘. Eine Lehrlingsklasse aus Weißwasser wandelte während einer neuen Jugendtouristreise auf den Spuren von Karl May, in: Junge Welt, 18.8.1987.

⁴ Vgl. auch: Knoll, Manfred: Ein dreifaches ‚Eis frei!‘. Premiere einer Spezialreise: 1. Copitzer Eisbaden mit ‚Jugendtourist‘, in: Junge Welt, 13.2.1987.

Anhang 10: Entsendung von Jugendtourist in NSW-Länder 1982 (Reisebüro der FDJ ‚Jugendtourist‘ – Jahresplan 1982. Beschluß des Sekretariats des Zentralrates der FDJ vom 25.8.1981. Herausgegeben am 17.9.1981, Barch DY24 12068, S. 19f.)

Entsendung nach ...	Personenzahl	Entsendung nach ...	Personenzahl
Algerien	200	Mexiko	50
Belgien	30	Mocambique	30
Bundesrepublik D.	150	Niederlande	40
Dänemark	60	Österreich	300
Finnland	40	Portugal	30
Frankreich	90	Spanien	30
Griechenland	70	Syrien	40
Großbritannien	70	Tunesien	30
Japan	30	Zypern	50
Italien	80	GESAMT	1500
Libyen	80		

Anhang 11: Jugenderholungszentrum Wendisch-Rietz - Beispielbeschreibung (Vgl. Broschüre des Jugenderholungszentrums Scharmützelsee in Wendisch-Rietz. Es handelt sich bei dem im Internet abgedruckten Material um eine Originalabschrift der Broschüre, online abrufbar auf der Seite der Deutschen Kommunistischen Partei Hameln: <http://www.jhs-wilhelm-pieck.de/jez.htm> (Abruf vom 16.2.2006). / Vorgänge JEZ Wendisch-Rietz (vor 1990), BArch DL1 Bündel 11, unpag.)

Die zwei Jugenderholungszentren⁵ waren Glanzstücke der von Jugendtourist vermittelten Unterkünfte.

Sie bieten vor allem Gelegenheit zu aktiver Erholung bei Sport und Touristik, Gleichzeitig sind sie Ausgangspunkt für Exkursionen in drei Zentren des gesellschaftlichen Lebens der DDR.⁶

Das Jugenderholungszentrum in Wendisch-Rietz, 70 Kilometer von Berlin entfernt auf einem etwa 40 Hektar großen Gelände befindlich, empfing seit Mai 1977 Hunderttausende Touristen. Das Jugenderholungszentrum war als größtes jugendtouristisches Objekt der DDR eine nachgeordnete Einrichtung des Amtes für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR. Die Plätze wurden seit dem Abschluss eines exklusiven Leistungsvertrages am 30. November 1978 ausschließlich über ‚Jugendtourist‘ vermittelt. Mindestens 70 Prozent der Gäste mussten Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren sein. Bevorzugt werden dabei Jugendbrigaden, junge Arbeiter, junge Familien mit Kind, Lehrlinge und Studenten, insbesondere wenn die Teilnehmer FDJ-Mitglieder waren. Zudem gab es in jedem Jahr spezielle Belegungen, die einen hohen politischen Stellenwert aufwiesen. Es wurden beispielsweise internationale Freundschaftstreffen oder internationale Freundschaftslager durchgeführt.

Die Bettenkapazität des Jugenderholungszentrums betrug 1.200 Plätze, die in Bungalows (Zwei- bis Vierbettzimmer) und Terrassenhäusern (Vierbettzimmer) lagen und ganzjährig nutzbar waren. Etwa 300 Mitarbeiter kümmerten sich um das Wohl der Gäste. Diese intensive Betreuung machte sich auch in der Preisstruktur bemerkbar. Zu den Privaträumen kamen zahlreiche öffentliche Einrichtungen hinzu, wie beispielsweise ‚Klubräume‘, eine Gaststätte, eine Bibliothek und ein großes Restaurant am See. In letzterem wurden die Gäste in Büfettform verpflegt, eine für touristische Angebote in der DDR außergewöhnlich komfortable Verpflegungsvariante. Wie auch bei anderen jugendtouristischen Reisen wurde eine umfangreiche sportliche oder anderweitige Betreuung angeboten. Zudem waren Ausflüge in die Umgebung möglich, die jedoch möglichst politische und historische Aspekte berücksichtigen sollten. Empfohlen wurden zum Beispiel Stadtbesichtigungen in Berlin, Besuche von Gedenkstätten der Arbeiterklasse und des antifaschistischen Widerstandes anboten.⁷

⁵ Das andere Jugenderholungszentrum lag in Eckartsberga (Bezirk Halle).

⁶ Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 110.

⁷ A.a.O.

Anhang 12: Ferienscheck für das Jugendberholungszentrum Wendisch-Rietz (Ferienscheck für das Jugendberholungszentrum in Wendisch-Rietz, Privatbesitz Peter Schmidt)

<p>„JUGENDTOURIST“ – REISESCHECK</p> <p>Gruppennr. 4577</p> <p>A № 18868</p> <p>Objekt: JEZ am Scharmützelsee</p> <p>Ort: 1234 Wendisch – Rietz Bahnhof: Scharmützelsee</p> <p>HOLZBUNGALOW</p> <p>Anreise: Abreise:</p> <p>Preis pro Person: Kind:</p> <p>3/1 – Bettzimmer</p> <p>Reisescheck übergeben am: an:</p> <p>Unterschrift des Empfängers</p> <p>477-696 Ag 239/35/82</p>	<p>„JUGENDTOURIST“ – REISESCHECK</p> <p>Gruppennr. 4577 Holzbugalow</p> <p>_____/ 1</p> <p>Aushändigung des Zimmerschlüssels nur gegen Vorlage dieses Ausweises</p> <p>Name _____ Vorname _____</p> <p>Anreise: 0 8 8 8 8</p> <p>Abreise:</p> <p>Zimmer-Nr.: 0 8 8 6 8</p> <p>Essendurchgang: 1 2 3</p> <p>Stempel/Datum _____ Unterschrift _____ Bezirksstelle „Jugendtourist“</p> <p>Name: _____ Vorname: _____</p> <p>Wohnanschrift:</p> <p>PKZ:</p> <p>Tätigkeit:</p> <p>Name: _____ Vorname: _____</p> <p>Wohnanschrift:</p>
--	--

Dieser Scheck ist Dein Beleg für den Aufenthalt in der Einrichtung der Jugendtouristik entsprechend den umseitig eingetragenen Angaben.

Er ist nicht übertragbar. Dieser Beleg gilt im Aufenthaltszeitraum als Gästekarte und ist auf Verlangen vorzuzeigen. Bei Verlust besteht kein Anspruch auf Ersatz. Am Anreisetag steht die Unterkunft ab 14.00 Uhr und am Abreisetag bis um 9.00 Uhr zur Verfügung. Bei Anreise bis 17.30 Uhr ist die erste Essenleistung Abendessen. Bei späterer Anreise erlischt der Anspruch auf die 1. Essenleistung. Kinderbetten können nur für Kinder zwischen 2 bis 4 Jahre vergeben werden. Die Programmleistungen werden Dir nach Anreise durch den Reiseleiter mitgeteilt.

Anhang 13: Preisstruktur für DDR-Bürger in Jugendherbergen der DDR Ende der 1980er Jahre (Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (= Recht in unserer Zeit, 37), Berlin 1987, S. 110 und S. 115. / Eckert, Heinz: Jugendherbergskarte. Einrichtungen der Jugendtouristik der DDR, Berlin 1988. / Preiskarteiblatt AJ/164/89, ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für die Jugendherberge A 07, Heinz Peters', 2382 Born, Darß, a.a.O.)

- 0,25 M Jugendherberge: Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten – Übernachtung pP/Tag
- 0,50 M Jugendherberge: alle anderen Jugendlichen – Übernachtung pP/Tag
- 0,10 M Zelt: Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten – Übernachtung pP/Tag
- 0,25 M Zelt: alle anderen Jugendlichen bis 25 Jahre – Übernachtung pP/Tag
- 0,50 M Zelt: alle anderen Jugendlichen über 25 Jahre – Übernachtung pP/Tag
- 5,00 M Vollverpflegung pP/Tag
- 2,50 M Bettwäsche
- 0,50 M Handtücher je Stück
- 0,10 M Vermittlungsgebühr pP/Tag
- 0,05 M Vermittlungsgebühr pP/Tag bei Gruppen mit mehr als 20 Teilnehmern
- 0,50 M Pro Tag Zuschlag für Zelte mit mehr als 15m² Grundfläche.

Für die Miete eines Bungalows mit drei Betten in Born auf dem Darß (Ostsee) wurden laut Preiskarteiblatt 1989 15,- M ohne Bettwäsche und Handtücher berechnet. Der Bungalow verfügte über eine Sitzgarnitur, ein Radio, einen Fernseher (Farbe), einen Kühlschrank, eine Kaffeemaschine, eine Küchenausstattung, Schrankwandteile und Fahrräder.

Die Preise für den Aufenthalt in Jugenderholungszentren sollten verdeutlichen, dass das Ausstattungsniveau dieser neuerbauten Einrichtungen höher lag als in anderen jugendtouristischen Unterkünften. Laut der Jugendherbergskarte von 1988 wurden verlangt:

- 1,00 M Kinder bis 10 Jahre – Übernachtung pP/Tag
- 3,00 M alle anderen Jugendlichen bis 25 Jahre – Übernachtung pP/Tag
- 6,00 M andere Gäste – Übernachtung pP/Tag
- 5,00 M bei nur einmaliger Übernachtung (inkl. Bettwäsche) – Übernachtung pP/Tag
- 7,20 M Vollverpflegung pP/Tag.

Anhang 14: Preisstruktur für ausländische Gäste in Jugendherbergen der DDR Ende der 1980er Jahre (Preiskarteiblatt, ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für die Jugendherberge A 07, Heinz Peters', 2382 Born, Darß, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag. / Preiskarteiblatt AJ/1b/86, ausgestellt vom Amt für Jugendfragen beim Ministerrat der DDR für das Jugendtouristenhotel Oberwiesenthal, BArch DL1 Bündel 12 (00012), unpag.)

Andere Preise galten für die Nutzung der an Jugendherbergen angeschlossenen Zeltplätze durch ausländische Gäste. Für 1988 wies das Preiskarteiblatt aus:

7,00 M	Zelt: Übernachtung pP/Tag
3,50 M	Kinder von 6 bis 14 Jahre – Übernachtung pP/Tag Kinder bis 6 Jahre zahlen keine Übernachtung
6,00 M	Stellplatz pro Zelt / Tag
10,00 M	Stellplatz pro Campingwagen (1- und 2-achsig) / Tag
1,50 M	Parkplatz pro PKW oder Kleinbus / Tag
0,50 M	Parkplatz Motorrad oder Moped / Tag

Besondere Preise für ausländische Gäste galten auch für die Nutzung der Jugenderholungszentren und Jugendtouristenhotels. Für 1986 verfügte das Preiskarteiblatt des Jugendtouristenhotels in Oberwiesenthal. Die Preise galten je Nacht und Person einschließlich Bettwäsche, zwei Handtüchern und Frühstück. Die Preise in Klammern galten für „Touristen, die die Mitgliedskarte ihrer Nationalen Jugendherbergsorganisation oder die Internationale Gästekarte der IYHF vorlegen.“:

22,00 M	(20,00 M) Übernachtung pP/Tag im Zweibettzimmer
24,00 M	(22,00 M) Übernachtung pP/Tag im Zweibettzimmer mit Warm-/Kaltwasser
26,00 M	(24,00 M) Übernachtung pP/Tag im Zweibettzimmer mit Warm-/Kaltwasser und Dusche
18,00 M	(16,00 M) Übernachtung pP/Tag im Vierbettzimmer
20,00 M	(18,00 M) Übernachtung pP/Tag im Vierbettzimmer mit Warm-/Kaltwasser
22,00 M	(20,00 M) Übernachtung pP/Tag im Vierbettzimmer mit Warm-/Kaltwasser und Dusche

Anhang 15: Reiseunterlagen für eine Jugendtourist-Reise nach Saturn/Sinaia, SRR (Privatbesitz Peter Schmidt)

Von Jugendtourist bei Buchung ausgehändigte Reiseinformation

Land / Ort	: SR Rumänien / Seebad Saturn
Name des Objektes	: Hotel "Hora", Hotel "Tosca", Bungalowzentrum "Dunarea"
Anschrift	: <u>8726 Mangalia-Saturn</u>
Lage des Objektes	: Das Seebad Saturn liegt etwa 2 km von der Hafenstadt Mangalia entfernt. Saturn liegt an der Bahnstrecke Constanta-Bukarest; der Bahnhof ist etwa 10 min vom Seebad entfernt. Es bestehen gute Verbindungen nach Constanta und Mamaia. Das Bungalowzentrum liegt in unmittelbarer Nähe des Strandes, die Hotels etwa 100 m vom Strand entfernt.
Kulturelle und andere Einrichtungen	: Von den Reiset Teilnehmern können zusätzlich zum Programm noch Freundschaftstreffen, sportliche Wettkämpfe u.ä. organisiert werden. Saturn hat eine Reihe kultureller und gastronomischer Einrichtungen, z.B. ein Sommertheater im Seebad Neptun, ein Kino, eine Vielzahl von Discotheken und Restaurants. Eine Arztpraxis befindet sich ebenfalls im Seebad. Gute Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden.
Art der Unterkünfte	: Steinbungalow, Hotel
Einschätzung der Unterkünfte	: Steinbungalows: 2-Bettzimmer mit WCD Hotel "Hora" : 2-Bettzimmer mit WCD, Balkon Hotel "Tosca" : 2-Bettzimmer mit WCD, Balkon
Verpflegung	: Hotelrestaurants bzw. im Ferienkomplex "Dunarea" mit landesüblicher Küche
Aufnahme von Kindern	: geeignet, auf Wunsch erfolgt Aufbettung
Hinweise	: Es empfiehlt sich, Mückenspray auf die Reise mitzunehmen

Ausflugsziele : Varna: (VR Bulgarien) Tagesausflug mit Besichtigung der Stadt Varna, der Seebäder Albena, Slatni Pjassazi, Baltschik mit dem Botanischen Garten und Kap Kaliakra;

Histria: Ehemalig griechische Kolonie aus dem 7. Jahrhundert v.u.Z.; sehenswert sind die römischen Thermen, Basilikenanlagen, Stadtviertel

Adamclisi: Triumphdenkmal und Ruinen des Munizipiums Tropaeum Trajani; Der römische Kaiser Trajan errichtete das Denkmal zwischen 108-109 u.Z.;

Weingut Murfatlar: Besichtigung des Weingutes Murfatlar mit Verkostung von fünf Weinen;

Weinverkostung Crama Neptun: 5 Weine zur Verkostung; es spielt eine Zigeunerkapelle zur Unterhaltung;

Donaudelta: Tagesausflug nach Tulcea mit Besuch des Delta-Museums; Bootsfahrten auf der Donau und deren Kanälen;

Seebad Eforie-Nord (Nunta Zamferei): Darstellung einer rumänischen Bauernhochzeit;

Reiseleitervertrag des Mitarbeiters von Jugendtourist (1 von 2)

Jugendreisebüro der DDR

Jugendtourist

Reiseleitervertrag

Dieser Vertrag regelt auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralrates der FDJ die Leitung und Betreuung von Jugendreisegruppen, die in das Ausland oder in die schönsten Gegenden unseres Heimatlandes reisen. Zur Gewährleistung eines hohen Niveaus der Leitung und Betreuung der Reisegruppen wird zwischen dem

Jugendreisebüro der DDR „Jugendtourist“
vertreten durch
Direktion/Bezirksstelle PUTSDAM

und
dem Genossen/Jugendfreund Peter Schmidt
(nachfolgend Reiseleiter genannt)

auf der Grundlage des Zivilgesetzbuches der DDR folgender Vertrag geschlossen:

- 1. Aufgaben des Reiseleiters**
 - 1.1. Der Reiseleiter verpflichtet sich, die unter Punkt 8 dieses Vertrages genannte Reisegruppe verantwortungsbewußt zu leiten und zu betreuen.
Insbesondere obliegt ihm
 - die gründliche Vorbereitung der Gruppe durch umfassende Information über das Ziel der Reise, den Programminhalt und -ablauf, An- und Abreise, Besonderheiten der Landschaft, Sitten und Gebräuche des Landes, soweit im Reisevertrag vorgesehen, Taschengeldumtausch und Möglichkeiten der individuellen Programmgestaltung;
 - die Einflußnahme auf die Mitglieder der Reisegruppe, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Reise zu gewährleisten, damit sie unsere Republik würdig vertreten und jede Gelegenheit nutzen, um die Freundschaft mit der Jugend anderer Länder zu festigen;
 - die sorgfältige Aufbewahrung aller ihm übergebenen Unterlagen und Wertpapiere bzw. effektivste Verwendung der übergebenen Mittel; gewissenhafte und wahrheitsgemäße Ausfertigung des Vouchers;
 - die enge Zusammenarbeit mit dem Betreuer/Dolmetscher des Gastlandes bzw. der aufnehmenden Bezirksstelle und deren Betreuer, zur qualitätsgerechten Erfüllung des Reisevertrages;
 - bei Inlandsreisen Avisierung der Teilnehmerstärke an das jeweilige Unterkunftsobjekt und an die aufnehmenden Bezirksstellen 14 Tage vor Anreise der Gruppen;
 - das Ausfüllen und Absenden der Benachrichtigungskarte an die Direktion und Bezirksstelle unmittelbar vor Abreise der Gruppe;
 - die Kontrolle der vom Partner im Gastland bzw. den Leistungsträgern in der Jugendländertouristik gewährten Leistungen (Transport, Unterkunft, Verpflegung, Programmleistung) auf Vollständigkeit, Qualität und Quantität entsprechend den vorgegebenen Programmen bzw. der Kalkulation für Gruppen der Jugendländertouristik;
 - die Reklamationen ungenügender oder fehlender Leistungen und Meldung der Abweichungen an die aufnehmende Bezirksstelle bei Gruppen der Jugendländertouristik, um gegebenenfalls Ersatzleistungen in Absprache mit der zuständigen Bezirksstelle zu organisieren;
 - die unverzügliche Meldung besonderer Vorfälle an den Vertreter von „Jugendtourist“ bzw. die Auslandsvertretung des Reisebüros der DDR oder an die aufnehmende Bezirksstelle bei Gruppen der Jugendländertouristik;
 - die Anfertigung eines Protokolls bei aufgetretenen Schadens- oder Unglücksfällen entsprechend den im Handbuch für Reiseleiter, Betreuer/Dolmetscher gegebenen Hinweisen;
 - die Unterstützung der Reiseteilnehmer bei Schadens- bzw. Versicherungsfällen im Rahmen der Möglichkeiten.
 - 1.2. In Vorbereitung auf die Übernahme einer Reisegruppe hat der Reiseleiter die Pflicht,
 - an den Schulungen für Reiseleiter teilzunehmen,
 - die Befähigung als Reise-, Wanderleiter, Betreuer zu erwerben (entfällt bei Lehrern, die ihre Schul-, Lehrlings- oder Studentenkollektive auf Inlandsrouten leiten),
 - das ihm übergebene schriftliche Anleitungsmaterial gründlich zu studieren und sich zwecks Klärung offener Fragen an die zuständige Bezirksstelle von „Jugendtourist“ zu wenden,
 - die Vollständigkeit der ihm übergebenen Unterlagen zu prüfen.
 - 1.3. Im Rahmen der 1. Vorbesprechung hat der Reiseleiter die Einzahlungsbelege der Teilnehmer zu kontrollieren und auf der Teilnehmerliste zu vermerken. Bei Auszeichnungsausreisen ist das Vorliegen der Einzahlungsbestätigung der auszeichnenden Stelle zu prüfen.
 - 1.4. Bei Gruppen der Inlandtouristik hat der Reiseleiter für die Bereitstellung der Fahrkarten gemäß den Tarifbestimmungen der DR für Gruppen- bzw. Gesellschaftsfahrten nach Vereinbarung mit der Gruppe in Zusammenarbeit mit der entsendenden Bezirksstelle Sorge zu tragen.
 - 1.5. Die Abrechnung der finanziellen Mittel und die Übergabe aller Reiseleiter-Unterlagen, einschließlich der Protokolle bei besonderen Vorfällen, ist innerhalb von 3 Tagen nach Rückkehr der Reisegruppe zu gewährleisten. Der Reiseleiterbericht ist innerhalb von 6 Tagen der entsendenden Stelle in 2facher Ausfertigung zu übergeben.
 - 1.6. Der Reiseleiter ist berechtigt und verpflichtet — im Rahmen seiner vertraglichen Befugnisse — als Vertreter von „Jugendtourist“ zu handeln und für „Jugendtourist“ verbindliche Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen. Das erfordert Sachkenntnis, hohes Verantwortungsbewußtsein und ein jederzeit vorbildliches Auftreten.
- 2. Aufgaben von „Jugendtourist“**
 - 2.1. „Jugendtourist“ ist verpflichtet:
 - den Reiseleiter durch eine Schulung in seine Aufgaben einzuweisen und ihm das Handbuch für Reiseleiter, Betreuer/Dolmetscher auszuhändigen,
 - dem Reiseleiter 3 Wochen vorher den Termin sowie den Ort der Schulung mitzuteilen,
 - dem Reiseleiter der Jugendauslandtouristik bis 4 Wochen vor Reisebeginn alle benötigten Unterlagen zu übergeben.

Reiseleitervertrag des Mitarbeiters von Jugendtourist (2 von 2)

Dazu gehören:

- Visaunterlagen/Zoll- und Devisenerklärungen
- Teilnehmerliste
- Voucher
- Programm und andere Informationsmaterialien.

— dem Reiseleiter der Jugendinlandtouristik spätestens 14 Tage vor Reisebeginn die Reiseleitermappe zu übergeben und auf dieser Grundlage eine exakte Einweisung vorzunehmen.

Die Reiseleitermappe muß enthalten:

- Programm für die Reise
- Kalkulation mit Angabe der bar und unbar abzurechnenden Leistungen
- Abrechnungsliste
- Reiseleiterbericht — Vordruck (zweifach)
- Benachrichtigungskarten
- Teilnehmerlisten
- Informationsmaterial

2.2. Auf der Grundlage der Kalkulation der jeweiligen Reise und des Reiseleitervertrages hat die entsendende Bezirksstelle den Reiseleiter der Jugendinlandtouristik mit den notwendigen finanziellen Mitteln zu versehen. Die Kalkulation ist für den Reiseleiter verbindlich.

3. **Versicherungsschutz**

3.1. Der Reiseleiter ist während des Einsatzes für „Jugendtourist“ nach der AO über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der staatlichen Organe und staatlichen Einrichtungen vom 18. 11. 1969 (GBl. II Nr. 101) gegen Unfälle, die er in Ausübung seiner Tätigkeit erleidet und die einen dauernden Körperschaden von mindestens 50 % oder den Tod zur Folge haben, versichert.

3.2. Ferner besteht für den Reiseleiter aus den von „Jugendtourist“ mit der Staatlichen Versicherung abgeschlossenen Verträgen (Reisegepäck- und Unfallversicherung, Kostenanfallversicherung) Versicherungsschutz.

4. **Vergütung**

4.1. Dem Reiseleiter der Jugendauslandtouristik wird für seine Arbeit als materielle Anerkennung die Teilnehmergebühr erlassen. Er zahlt nur den Betrag für das Taschengeld. Für Reisen in die VR Polen und in die CSSR wird dem Reiseleiter das Fahrgeld ab Grenzort der DDR erstattet.

4.2. Dem Reiseleiter der Jugendinlandtouristik wird auf der Grundlage der gültigen Honorarordnung von „Jugendtourist“ Honorar gezahlt.

4.3. Für die infolge vorzeitiger Lösung des Vertragsverhältnisses nicht erbrachten Leistungen wird an den Reiseleiter der Jugendinlandtouristik kein Honorar gezahlt.

4.4. Reisekosten werden gemäß dem Reisekostenrecht in Verbindung mit § 6 der Honorarordnung von „Jugendtourist“ erstattet.

5. **Materielle Verantwortlichkeit**

5.1. Der Reiseleiter ist gegenüber „Jugendtourist“ für die von ihm schuldhaft (vorsätzlich oder fahrlässig) verursachten Schäden materiell verantwortlich.

5.2. Der Reiseleiter haftet in voller Höhe für Schäden, die er „Jugendtourist“

- a) vorsätzlich gemäß § 333, Abs. 2 ZGB,
- b) unter Alkoholeinfluß,
- c) durch Verlust der ihm übergebenen Wertpapiere,
- d) unrichtige bzw. nicht wahrheitsgemäße Ausfertigung des Vouchers,
- e) durch ein Verhalten, welches „Jugendtourist“ gemäß Punkt 6.3. zur sofortigen Kündigung berechtigt, zufügt.

5.3. Der Reiseleiter haftet auch für Schäden, die er „Jugendtourist“ durch fahrlässige Pflichtverletzung gemäß § 333, Abs. 3 ZGB (mit Ausnahme der im Punkt 5.2. b) bis d) genannten) zufügt, unter Berücksichtigung

- der Höhe des Schadens,
- des Grades des Verschuldens,
- des sonstigen Verhaltens des Reiseleiters insbesondere während bisheriger Einsätze für „Jugendtourist“, jedoch maximal bis zur Höhe des Teilnehmerpreises.

*5.4. Dem Reiseleiter der Jugendinlandtouristik wird bei anderweitigen Pflichtverletzungen, z. B. ungenügende Aufbereitung der Abrechnungsunterlagen, qualitativ nicht ausreichende Angaben im Reiseleiterbericht das Gesamthonorar um 5 % gekürzt.

5.5. „Jugendtourist“ ist für Schäden materiell verantwortlich, die es dem Reiseleiter durch schuldhafte Verletzung seiner Pflichten zufügt. Unwesentliche Programm- und Ortsveränderungen begründen keine materielle Verantwortlichkeit von „Jugendtourist“.

6. **Dauer, Änderung und Kündigung des Vertrages**

6.1. Der Vertrag gilt für die Zeit des Einsatzes des Reiseleiters für „Jugendtourist“.

6.2. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages sind zulässig. Sie bedürfen der Schriftform.

6.3. „Jugendtourist“ kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn 1. der Reiseleiter seine Pflichten gröblich verletzt oder 2. die Reise aus objektiven, d. h. von „Jugendtourist“ nicht zu vertretenden Gründen, nicht durchgeführt werden kann.

6.4. Der Reiseleiter kann den Vertrag

- mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn er wegen eigener Erkrankung, schwerer Erkrankung seines Ehegatten, seines Kindes oder Tod des Ehegatten, des Kindes, der Eltern oder Schwiegereltern seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Der Nachweis ist durch Vorlage eines amtlichen Attestes bei der Einsatzstelle zu erbringen. Im übrigen gilt § 202, Abs. 2 ZGB.
- innerhalb von 4 Tagen kündigen, wenn „Jugendtourist“ seine Pflichten gemäß Punkt 2.1. dieses Vertrages nicht erfüllt.

7. **Gerichtsstand**

Für Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben, ist das Gericht am Ort der vertragschließenden Stelle von „Jugendtourist“ bzw. bei zentral eingesetzten Reiseleitern das Stadtbezirksgericht Berlin-Mitte zuständig.

8. **Bezeichnung der Gruppe**

Der Reiseleiter leitet und betreut die Gruppe 8421-0507-32, die vom 13.08. bis 27.08.84 nach SATHAN - SINAI reist.

DDM, den 30.01.84

Reiseleiter der FDI
 Jugendreisebüro der DDR
 Abt. Reiseleiter, Leiter/Dolmetscher
 Entsendende Bezirksstelle
 1500 POTSDAM
 Allee nach Sanssouci 2

Reiseleiter
 Bestell-Nr. JT 761 VV Spremberg Ag 310 81 2510 I 20 8 261

Sammelreiseliste zu Nachweis und Kontrolle der Taschengeldausgabe an die Reisenden

560,- Lei Taschengeld am 13.8.84 erhalten

Sammelreiseliste der DDR Nr. 8421-0507-39

SR Rumänien Saturn-Sinaia Termin: 13.8. - 28.8.1984

Name, Vorname	geb. am	PA-Nr.	
1. Schmidt, Peter	6.1.39	IV 1512185	(Reiseleiter)

Visafragebogen für Reisetilnehmer von Jugendtourist

Stempel der Bestelleinstelle bzw. Kreis-Kommission
 IT 701 3032 12.0 BI 3425 (7067)

Datum: _____ Unterschrift des Teilnehmers
 VV Spremberg Ag 31030 DDR III 4/14

Jugendreisebüro der DDR
Jugendtourist

Vicereiseleitung im
 VKKA: _____ **A**

Visafragebogen für Bürger der DDR
 (Nur mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen)

Land: _____ Reise-Nr.: _____ Termin (von-bis): _____

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsname: _____

Geburtsdatum und -ort: _____ Personenkennzahl: _____

Personalausweis-Nr.: _____ Wohnkreis: _____ Bezirk: _____

Wohnschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.): _____

Arbeitsstelle, Tätigkeit, Telefon-Nr.: _____

Zugehörigkeit zu Partei und Massenorganisation: _____ Die Teilnahme und Leistungsbedingungen von Jugendtourist erkläre ich an _____

Einladung der Reisetilnehmer zur Vorbesprechung

Neuen, den 14.5.1984

Liebe Jugendfreundin, lieber Jugendfreund!

Am 23.6.1984 findet um 14,00 Uhr in Neuen, Goethe-08, Parkstr.7 im Raum 17 die erste Vorbesprechung zur Reise Saturn - Sinaia (13.8. - 27.8.1984) statt. Deine Teilnahme an der Vorbesprechung ist unbedingt erforderlich. Entschuldigungen im Falle von Krankheit oder dienstliche Verhinderungen teile mir bitte rechtzeitig mit. Zur Vorbesprechung sind mitzubringen:

- der Einzahlungsbeleg
- der Personalausweis
- Schreibutensilien und ein frankierter Briefumschlag.

Teile einen eventuellen Rücktritt bitte sofort Deiner Kreis-Kommission bzw. der Bezirkskommission in Potsdam mit und mir mit.

Broschenschaft!

(Peter Schmidt, 1550 Neuen,
 Reiseleiter Str. der DDR 2a

Telefon Neuen 2398 **vermittelt**

Hinweise an den Reiseleiter

Lieber Reiseleiter !

Anbei übersenden wir Dir die ersten Unterlagen für Deine Reise. Zur weiteren ordnungsgemäßen Vorbereitung möchten wir Dir hiermit einige Hinweise geben, die unbedingt eingehalten werden müssen.

1. Zuerst müssen sofort alle Teilnehmer angeschrieben werden, um über den Termin der Vorbesprechung informiert zu werden. Die Termine sowie die Anwesenheitslisten sind der Bezirksstelle zu übersenden.
2. Über den Inhalt der Vorbesprechungen kannst Du Dich im Reiserhatsbuch informieren, daß Du bei Deinem Leiter der Kreis-Kommission ausleihen kannst.
3. Die ausgefüllten Zahlkarten (Name, Preis, Termin der Reise und Reise Nr.) sind an alle Teilnehmer zu schicken und ein Termin der Einzahlung festzulegen - spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn.
4. 25 Tage vor Reisebeginn mußt Du uns Teilnehmerlisten (NO...) zuschicken, auch wenn nicht alle Teilnehmer feststehen ! (Name, Vorname, Geb.Datum, PANr. -alphabetisch)
5. Als Reiseleiter bist Du verpflichtet, die Einzahlungsbelege der Teilnehmer zu überprüfen. 4 Wochen vor Reisebeginn ist der Bezirksstelle "Jugendtourist", Abt. Finanzen eine Liste mit den Einzahlungsnachweisen zu übersenden. Sollten Teilnehmer die Reise als Auszeichnung erhalten, muß dies auf dem Einzahlungsnachweis sichtbar gemacht werden und wer die Kosten trägt.
6. Als Reiseleiter bist Du für die 100 %ige Auslastung der Reise verantwortlich. Dazu ist mit der Bezirksstelle eine regelmäßige telefonische Abstimmung durch den RL vorzunehmen.
7. Bei Minderauslastung ist das durch Dich auf dem Fahrdokument durch die zuständigen Organe bestätigen zu lassen. Bei Veranlassungen durch Dich kannst Du dafür materiall. verantwortlich gemacht werden.
8. Ein Exemplar des Reiseleitervertrages sende uns bitte unterlegen zurück. Die noch fehlenden Unterlagen der Teilnehmer werden Dir rechtzeitig zugeschickt.
9. Zwei Tage vor Reisebeginn sind die Reiseleiterunterlagen persönlich in der Bezirksstelle abzuholen. Die genaue Uhrzeit ist unbedingt mit uns abzustimmen. (Potsdam 2324)
10. Die Abrechnung der Reise hat spätestens 3 Tage nach Beendigung persönlich in der Bezirksstelle zu erfolgen. Es müssen folgende Unterlagen abgerechnet werden: Voucher, Reiseleiterberichte, Fahrdokumente, Seilsite .

Teilnehmer: 25... Teilnehmerbetrag : 997,-
Reiseleiterbetrag: 216,-
Kinder bis 10 Jahre: 763,-

Freundschaft !

W. Hohl
Leiter der Bezirksstelle

Obligatorischer Reiseleiterbericht nach Abschluss der Jugendtourist-Reise (1 von 3)

Reiseleiterbericht Nr. 8421-0507-39 Saturn-Sinaia
vom 13.8. - 27.8.1984 ents. Bezirk: Potsdam
Reiseleiter: Schmidt, Peter 1550 Nauen, Str.d.DSF 2e
Name des Betreuers im Gastland:
Saturn: Cornel Sinaia: Mihai

1. Vorbereitung der Reisegruppe

Die Reisegruppe wurde in 2 Reisevorbesprechungen langfristig vorbereitet. An der 1. Vorbesprechung nahmen 85% der Teilnehmer, an der 2. Vorbesprechung 65% der Teilnehmer teil. Jeder Teilnehmer war mindestens einmal anwesend. Im Mittelpunkt der Vorbesprechungen standen aktuell-politische Ereignisse und technisch-organisatorische Fragen. Die Jugendfreunde spendeten 114,00 M für die Solidarität.

2. Erfüllung der Leistungen und der Qualität

Die Reise war eine Erholungsreise, bei der die aktive Erholung nicht zu kurz kam. Die Jugendfreunde erhielten Einblicke in die Probleme der SR Rumänien und erlebten den 40. Jahrestag der Befreiung mit. Von vielen Jugendfreunden wurde hoch eingeschätzt, daß unser Staat ihren Erholungsaufenthalt durch finanzielle Unterstützung ermöglichte.

- Unterkunft

Saturn: Die Unterbringung erfolgte in Zweibettbungalows mit WC und Dusche (warmes Wasser). Die Bettwäsche und das Handtuch (1 Handtuch für 7 Tage) waren schon stark abgenutzt. Die Räume waren in Ordnung, eine Reinigung erfolgte nur einmal im gesamten Zeitraum. Die Bettwäsche bestand aus 2 Bettlaken, einer Decke und einem Kopfkissen.

Sinaia: Die Unterbringung erfolgte im Hotel Silva in 2- und 3-Bettzimmern. Es standen 2 Handtücher und 1 Bettlaken zur Verfügung. WC und Dusche waren z.T. im Zimmer bzw. neben den Zimmern. Die Sanitäreinrichtungen waren sauber. Die Hotelleitung bemühte sich, alle Wünsche zu erfüllen.

- Verpflegung

Saturn: Die Verpflegung erfolgte im Restaurant Dunarea. Die Bedienung war gut. Das Essen war ausreichend und entsprach der Norm. Die Zubereitung hätte abwechslungsreicher sein können.

Sinaia: Verpflegt wurden wir im Restaurant Liliana. Das Restaurant war gut eingerichtet und machte einen gepflegten Eindruck. Die Bedienung war freundlich und zuvorkommend. Das Essen sehr reichhaltig, abwechslungsreich und schmackhaft!
Auf Wunsch wurde Kaltverpflegung

Obligatorischer Reiseleiterbericht nach Abschluss der Jugendtourist-Reise (2 von 3)

- 2 -

ausgegeben (Wanderungen). Die Kaltverpflegung war von guter Qualität und ausreichend. Es wurde ein ansprechendes Abschiedsessen zubereitet.

- Programm

Saturn: Die offizielle Küstenrundfahrt mit Besuch des Delphinariums wurde durchgeführt. Sie dauerte von 7,30 - 12,45 Uhr.

Der Aufenthalt in Constanza war zu kurz! Im Bus war ein Dolmetscher, der einiges zeigte und erklärte.

An Zusatzprogrammen wurde eine Fahrt nach Bulgarien (150 Lei) und ins Donaudelta (280 Lei) angeboten. Nach Bulgarien fuhren 15 Jugendfreunde, die mit diesem Ausflug zufrieden waren. Mehrmals fand man sich zur geselligen Runde im Gelände um die Bungalows zusammen. Teilnehmer der beiden anderen Reisegruppen wurde mit einbezogen. Einige Jugendfreunde besuchten die Disko im Hotel Tosca bzw. andere Diskotheken. Die Getränkepreise hielten viele von der Disko fern.

Viele Jugendfreunde suchten die Stadt Mangalia und den nächsten Badeort auf. Das Wetter war für das Schwarze Meer durchwachsen. An mehreren Nachmittagen regnete es. Insgesamt waren die Jugendfreunde mit dem Aufenthalt im Saturn zufrieden. Die Zusammenarbeit mit unserer Vertreterin Christine Westerrot war sehr gut. Sie war immer für uns da.

Für 3 Gruppen war der Dolmetscher Cornel eingesetzt. Er bemühte sich besonders um die Qualität des Essens.

Sinaia: Der Transfer von Saturn nach Sinaia verlief reibungslos.

In Bukarest erhielten wir einen neuen Betreuer, der auch bei der Fahrt durch die Hauptstadt Hinweise gab. Für den Aufenthalt in Bukarest müsste mehr Zeit eingeplant werden. Das Mittagessen im Hotel "Lido" war gut.

Die offizielle Liftfahrt wurde mit einer Tageswanderung verbunden, an der der rumänische Betreuer Mihai teilnahm.

Route: Lift Sinaia - Miorita - Wanderung bis zum Caraiman (2 1/2 Stunden) - Wanderung zum Omul (2504 m hoch) - zurück zum Caraiman und mit dem Lift nach Busteni - mit dem Bus nach Sinaia. Dieser Tagesausflug hat allen sehr gut gefallen.

Es wurden weitere längere und kürzere Wanderungen durchgeführt. An den längeren Wanderungen nahm der Betreuer teil.

Obligatorischer Reiseleiterbericht nach Abschluss der Jugendtourist-Reise (3 von 3)

- 3 -

Der Betreuer war sehr hilfsbereit, immer erreichbar und vertrat in allen Belangen unsere Interessen.

Mit Hilfe des Betreuers wurde über das Reisebüro eine Tagesfahrt nach Brasow - Pojana Brasow - Schloß Bram organisiert. Unkostenbeitrag 70 Lei. Das Mittagessen wurde als Kaltverpflegung mitgenommen. Diese Fahrt am letzten Tag war interessant und abwechslungsreich. Vom Schloß Bram waren wir allerdings ein wenig enttäuscht.

Es wurde das Kloster in Sinaia besichtigt.

Viele Jugendfreunde waren in der Videodisko im Hotel Sinaia (11 Lei) bzw. im Hotel Montana (18 Lei)

3. Verhalten und Auftreten der Gruppe

Die Jugendfreunde verhielten sich während der ganzen Reise diszipliniert und hielten die Normen des Kollektivsleben ein. Es gab keine negativen Vorkommnisse. Eine Auswertung der Reise ist auf dem Touristenball in Nauen im November geplant.

Anhang 16: Staatliche Campingplätze nach Bezirken im Jahr 1989 (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 365.)

Bezirk	Campingplätze	Tageskapazität in Personen	durchschnittliche Ta- geskapazität pro Cam- pingplatz
Rostock	54	99.700	1.846
Berlin	11	9.300	845
Gera	17	13.300	782
Karl-Marx-Stadt / Chemnitz	27	21.100	781
Cottbus	40	29.800	745
Erfurt	16	11.700	731
Frankfurt	51	37.100	727
Dresden	33	22.500	682
Leipzig	21	13.600	648
Suhl	5	3.100	620
Magdeburg	33	20.400	618
Schwerin	24	12.600	525
Neubrandenburg	75	37.200	496
Halle	35	16.600	474
Potsdam	89	41.200	463

Die Kapazität lag laut eigenen Berechnungen aus den Zahlen des Statistischen Jahrbuchs 1989 im Durchschnitt bei 725 Personen pro Platz und Nacht, wobei jedoch an der Ostseeküste das Vorhandensein ganzer Campingstädte⁸ diese Zahl auf durchschnittlich 1846 Personen im Bezirk Rostock an hob und das Vorherrschen kleiner Areale wie im Bezirk Potsdam diese Zahl auf etwa 463 Personen pro Platz und Nacht senkte.

⁸ Der Zeltplatz in Dranske konnte beispielsweise bereits Ende der 1960er Jahre täglich 5.000 Gäste beherbergen. – Vgl. Prignitz, Horst: Vom Badekarren zum Strandkorb. Zur Geschichte des Badewesens an der Ostseeküste, Leipzig 1977, S. 179.

Anhang 17: Staatliche Campingplätze auf dem Gebiet der DDR nach Jahren (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 365.)

Jahr	Campingplätze	Tageskapazität in Personen	durchschnittliche Tageskapazität pro Campingplatz
1975	522	370.200	709
1980	532	376.500	708
1985	527	381.100	723
1989	531	385.200	725

Anhang 18: Campingantrag 1985 (Pierau, Ralf (Red.): Urlaub, Klappfix, Ferienscheck. Reisen in der DDR, Berlin 2003, S. 96.)

Datum des Poststempels
A: 22 153

Werte: Campingfreund! (Bei Rückantwort unbedingt angeben)

Ihren Antrag auf Campinggenehmigung haben wir erhalten und teilen Ihnen mit, daß wir auf dem Campingplatz Zeehörn 1 13.7. - 3.8.85

für 2 vollgebührenpflichtige Personen

für 1 Personen mit Ermäßigung

für 1 Kinder unter 6 Jahren Plätze gebucht haben.

Die Zeitgenehmigung geht Ihnen rechtzeitig vor Urlaubsantritt per Nachnahme zu.

Wir müssen Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, daß die von Ihnen gewünschten Plätze in der angegebenen Zeit nicht mehr verfügbar sind. Folgende Campingplätze sind in der Zeit vom _____ bis _____ noch frei:

Wir bitten Sie, uns von Ihrer Entscheidung umgehend Nachricht zu geben.

Mit sozialistischem Gruß! Campingplatzvermittlung
bes

Anhang 19: Kosten für Camping 1987 (Lübchen, Gustav-Adolf / Thiel, Hubert: Urlaub, Reisen, Camping (=Recht in unserer Zeit, 37). Berlin 1987, S. 172.)

Kategorie I pro Person und Tag	bis 1,00 M
Kategorie II pro Person und Tag	bis 0,50 M
Kategorie III pro Person und Tag	bis 0,30 M
Dauercamping für 4 Monate pro Person	bis 40,00 M
Einachsige Campingwagen	bis 1,00 M
Wohnwagen	bis 2,00 M
PKW	bis 1,00 M
Krafträder	bis 0,50 M
Fahrräder	bis 0,20M
Vermittlung pro Person und Tag	0,05M
Ermäßigungen (bis 50 %) für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Schwerbeschädigte und Rentner; Kinder bis 6 Jahre kostenlos	

Damit kostete ein zweiwöchiger Aufenthalt für eine vierköpfige Familie mit zwei Schulkindern zwischen etwa 25 und 50 Mark.

Anhang 20: Ausstattung der Haushalte mit Campingartikeln in Prozent (Müller, Susanne: Von der Mangel- zur Marktwirtschaft. Analyse der Konsumbedingungen und des Konsumverhaltens in der DDR, Leipzig 2000, S. 163.)

	1971	1975	1980	1985	1988
Zelte gesamt	6	7	11	12	15
- Steilwandzelt	2	3	5	5	6
- Touristen-, Hauszelt	6	3	7	9	11
Campinganhänger	0,4	0,4	0,6	1	1
Wohnwagen	0,2	0,4	0,7	1	1
Luftmatratzen	26	28	35	43	45
Campingliegen a. Metall	10	17	26	35	37

Quelle: Wiederholungsbefragungen des Instituts für Marktforschung (WHB 3 und 4/1)

Anhang 21: 1975 im DDR-Handel verfügbare Zeltypen (Knoll, Manfred: Jeder Kreis hat seine Campingschau, in: Junge Welt, 14.4.1975, S. 4.)

	Preis	Baumwolle	Dach: PVA, beschichtet, Seiten: Baumwolle.	Dach: Wolpryla, beschichtet. Seiten: Wolpryla, imprägniert.
Preisgruppe I				
Sellin II	594,-	XX		
Lunik Extra	638,-	XX		
Rheinsberg I	666,-	XX		
Preisgruppe II				
Konstanza II	790,-	XX		
Wieck III	981,-	XX		
Kölpinsee I	985,-		XX	
Rheinsberg II	1100,-		XX	
Usedom	1200,-			X
Preisgruppe III				
Ahrenschoop	1100,-	XX		
Siesta Luxus	1130,-	XX		
Müggelsee	ca. 1285,-	XX		
Kölpinsee II	1215,-		XX	
Rheinsberg III	1360,-		XX	
Kölpinsee III	1550,-		XX	
Greifswald	1550,-			X

Anhang 22: Campinggrundausrüstung nach Beispielvorgabe der Zeitung 'Junge Welt' 1972 (Vgl. Ein zünftiger Urlaub mit dem Zelt, in: Junge Welt, 21.7.1972.)

Hauszelt Typ 3	400 Mark
<i>alternativ: Typ 2</i>	<i>472 Mark</i>
2 Luftmatratzen	160 Mark
2 Schlafsäcke	179 Mark
Rolltisch	32 Mark
2 Hocker	24 Mark
<i>alternativ: Campinggarnitur</i>	<i>87 Mark</i>
Kocher	12 Mark
Töpfe	19 Mark
Bestecke	16 Mark
Plastikgeschirr	5 Mark
Summe	847 Mark (950 Mark)

Anhang 23: Tagebuchnotizen eines Gruppenleiters zum Ferienlagerprogramm (Kassel, Norbert: Ferienlager in der DDR, in: Kalender 72.)

27. Juli:	Fahrt in das Lager, Einrichten der Unterkünfte. Wir lernen unsere Nachbarn kennen.
28. Juli:	Eröffnungsappell. Erster Spaziergang in die nähere Umgebung.
29. Juli:	Bau eines Zeltgartens. Sportspiele. Gruppenratssitzung.
30. Juli:	Baden. Unser Lieblingsbuch.
1. August:	Freundschaftssportfest. Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften.
2. August:	Forschungsarbeit. Gespräch mit Arbeiter-veteranen.
3. August:	Wanderung. Touristische Übungen. Besuch im Sanatorium.
5. August:	Besuch aus dem Trägerbetrieb. Arbeitseinsatz im Ferienkindergarten.
6.–8. August:	Aufenthalt in der Touristenstation des Lagers.
9. August:	Fest des Liedes und des Tanzes.
10. August:	Lagerwache.
11. August:	Manöverspiel der Lagerfreundschaft.
12. August:	Abschlußappell. Auswertung des Wettbewerbs.

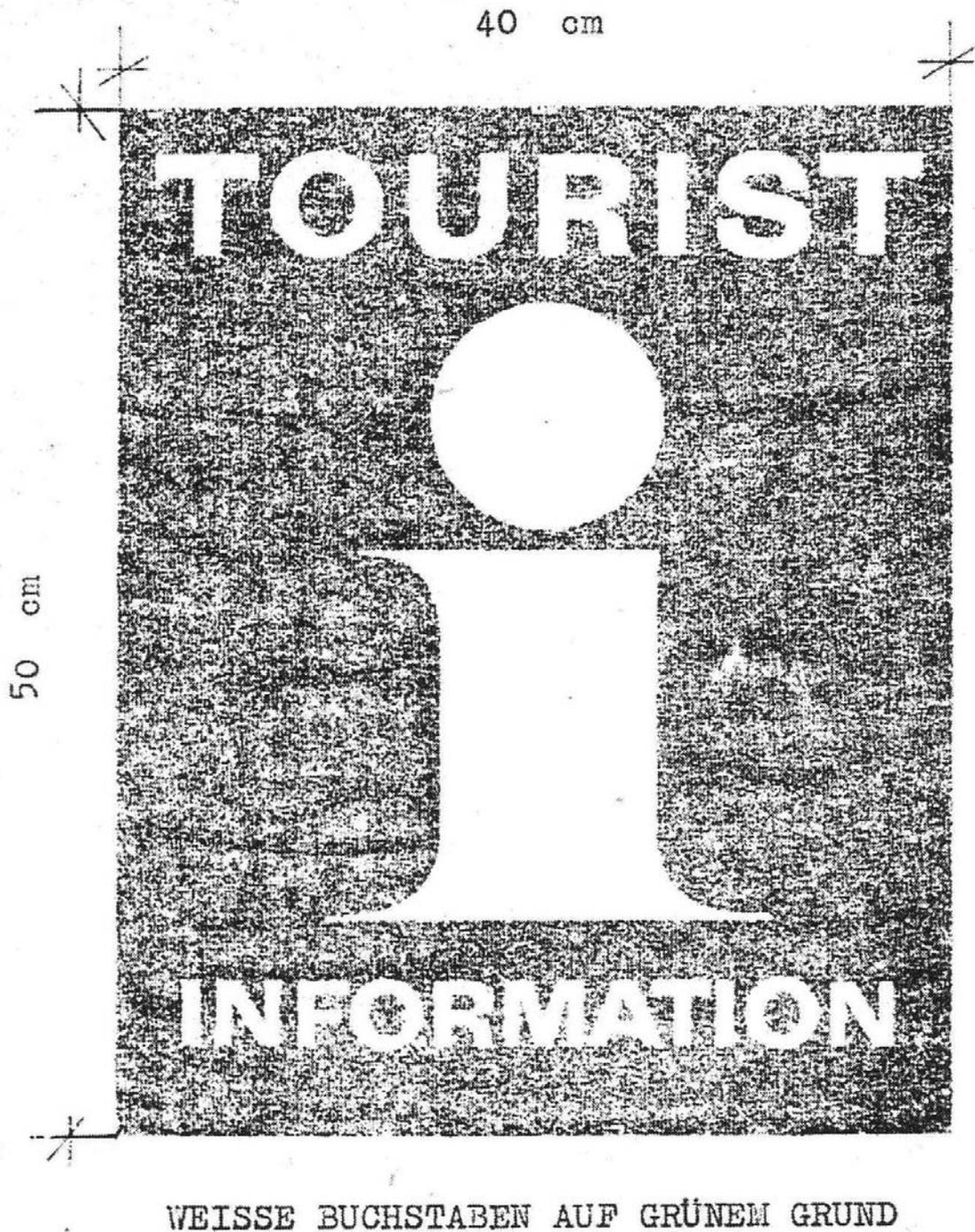
Anhang 24: Beschreibung des Betriebsferienlagers des VEB Fahlberg-List Magdeburg in Jerchel 1979 (Rasenberg, Herbert: Unser Betriebsferienlager, in: Unabhängige Autorensgemeinschaft ‚So habe ich das erlebt‘ (Hrsg.): Spurensicherung III. Leben in der DDR, Schkonditz 2001, S. 171 – 178, hier S. 171 – 176.)

Das Beispiel des Betriebsferienlagers des VEB Fahlberg-List Magdeburg in dem kleinen Ort Jerchel in der Altmark zeigt, wie ein Betriebsferienlager vom damaligen Lagerleiter erinnert wird: Das erste Betriebsferienlager des VEB befand sich am Arendsee, wurde jedoch schon nach kurzer Zeit zu klein. Deshalb sah man sich nach einem neuen Gelände um und fand „die ausgebrannte Ruine eines ehemaligen Schlosses derer von Itzenblitz in Jerchel“. Nachdem man durch betriebliche Kräfte die alte Brandruine entfernt und neue Holzbungalows erbaut hatte, wurden noch eine Küche, ein Speiseraum, ein Lagerraum und Personalräume hinzugefügt. Über das Engagement des Betriebes wurde berichtet, dass dieser 205.000 Mark bereitstellte, davon 90.000 Mark für die Durchführung des Lagers, 100.000 Mark Objektkosten und 15.000 Mark für Wertehalt und Neuanschaffungen. Die Eltern zahlten lediglich 12 Mark Teilnehmergebühr, hatten sie mehr als zwei Kinder, wurde ihnen auch dieser Obolus erlassen.

In einem Rahmenerziehungsplan legten die BGL und die darin zuständige Ferienkommission die inhaltliche Zielstellung des Ferienlagers fest. Nach dieser wurden zwei Tage lang in Vorbereitung des Lagers die Ferienhelfer geschult.⁹ Während des vor dem Sommer stattfindenden ‚Tages der Bereitschaft‘ wurde das Lager für die Nutzung vorbereitet. Jeder Ferienlagerdurchgang begann nach Anreise mit einem Begrüßungsappell. 1979 ermöglichte jeder Durchgang etwa 125 Kindern eine Teilnahme. Zusätzlich waren zehn Gruppenleiter, ein Lagerleiter, ein stellvertretender Lagerleiter (gleichzeitig Kulturverantwortlicher), ein Parteibeauftragter (gleichzeitig Sport-, Kultur- und Wettbewerbverantwortlicher), ein Dolmetscher für die Austausch Kinder aus Polen, ein Wirtschaftsleiter, Küchenpersonal, Reinigungskräfte, ein Rettungsschwimmer, eine Krankenschwester, eine Nachtwache, ein Koch sowie ein Kraftfahrer tätig. Der Bericht erwähnt schließlich zahlreiche Aktivitäten, wie Wanderungen, ein Neptunfest, Kinovorstellungen, Berg- und Dorffest, eine Nachtwanderung, ein „Freundschaftstreffen mit sowjetischen Pionieren und Komsomolzen und polnischen Freunden“, ein Anti-Havarie-Training zur Evakuierung mit der Freiwilligen Feuerwehr, die Gestaltung einer Wandzeitung gemeinsam mit dem Parteibeauftragten zum Thema ‚1979 – Jahr des Kindes‘.

⁹ Vgl. dazu auch den in den verschiedenen Jahren nahezu identischen Rahmenschulungsplan, der jährlich vom FDGB veröffentlicht wurde. – Inhaltliche Orientierung für die Feriengestaltung 1980 in den Betriebsferienlagern. Beschluß des Sekretariats des Bundesvorstandes des FDGB vom 16. Januar 1980. Sowie: Rahmenschulungsprogramm für die in der Feriengestaltung der Schüler und Studenten sowie in der Urlaubsgestaltung der Lehrlinge eingesetzten Leiter, Gruppenleiter und Helfer, in: Informationsblatt des FDGB. Beschlüsse und Informationen des Bundesvorstandes des FDGB 1/1980, S. 2 – 4.

Anhang 25: Normiertes Aushangsbild der Touristischen Informationseinrichtungen der DDR (Vorlage für das einheitliche Aushangsbild der Tourist-Informationen in der DDR, BArch. DL1 26580, unpag.)



Anhang 26: Übersicht der Touristischen Informationseinrichtungen der DDR 1979 (Kolumne ‚Unterwegs‘, in: NBI 30/1979, S. 45.)

Unterwegs

Informationen an Ort und Stelle

Welche kommunalen touristischen Informationseinrichtungen gibt es zur Zeit in der DDR?

Gerd Mannert, Leipzig

Bezirk Rostock

Rostock-Information
 25 Rostock, Lange Straße 5

Bezirk Schwerin

Schwerin-Information
 27 Schwerin, Markt 11

Bezirk Neubrandenburg

Neubrandenburg-Information
 20 Neubrandenburg, Ernst-Thälmann-Straße 35

Bezirk Potsdam

Potsdam-Information
 15 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 5

Bezirk Frankfurt (Oder)

Frankfurt-Information
 12 Frankfurt (Oder), Karl-Marx-Straße 8 a

Schwedt-Information
 123 Schwedt (Oder), Vierräderner Straße

Bezirk Halle

Halle-Information
 402 Halle, Kleinschmieden 6, PSF 134

Stadtinformation Halle-Neustadt
 409 Halle-Neustadt, VIII. POS

Merseburg-Information
 42 Merseburg, Bahnhofstraße 17

Naumburg-Information
 48 Naumburg, Postschließfach 71

Bernburg-Information
 435 Bernburg, Rosenstraße 6

Quedlinburg-Information
 43 Quedlinburg

Thale-Information
 4308 Thale (Harz)

Wittenberg-Information
 46 Lutherstadt Wittenberg

Zeitz-Information
 49 Zeitz

Bad Frankenhausen-Information
 4732 Bad Frankenhausen (Kyffh.)

Bezirk Magdeburg

Magdeburg-Information
 301 Magdeburg, Alter Markt 9

Wernigerode-Information
 37 Wernigerode

Bezirk Dresden

Dresden-Information
 801 Dresden, Prager Straße Nr. 10/11

Bautzen-Information
 86 Bautzen, Hauptmarkt 5

Zittau-Information
 88 Zittau, Straße der DSF

Görlitz-Information
 Rat der Stadt Görlitz, Abt. Kultur, 89 Görlitz, Rathaus

Meißen-Information
 825 Meißen

Bezirk Cottbus

Cottbus-Information
 75 Cottbus, Am Altmarkt 29

Bezirk Leipzig

Leipzig-Information
 701 Leipzig, Sachsenplatz 1

Bezirk Gera

Gera-Information
 65 Gera, Breitscheidstraße 1

Informationsstelle „Schwarzatal-Tourist“
 6823 Bad Blankenburg

Jena-Information
 69 Jena, St.-Jacob-Straße 2

Saalfeld-Information
 68 Saalfeld

Bezirk Erfurt

Erfurt-Information
 50 Erfurt, Bahnhofstraße 37

Eisenach-Information
 59 Eisenach, Bahnhofstraße 32

Weimar-Information
 53 Weimar, Marktstraße 4

Mühlhausen-Information
 57 Mühlhausen, Steinweg 11

Nordhausen-Information
 55 Nordhausen, Karl-Marx-Straße

Arnstadt-Information
 521 Arnstadt, Erfurter Straße Nr. 39

Gotha-Information
 58 Gotha, Marktstraße

Bezirk Suhl

Suhl-Information
 60 Suhl, Steinweg 1

Oberhof-Information
 6055 Oberhof, Zellaer Straße Nr. 10

Bezirk Karl-Marx-Stadt

Karl-Marx-Stadt-Information
 901 Karl-Marx-Stadt, Straße der Nationen 3

Hauptstadt der DDR

Berlin-Information
 108 Berlin, Neustädtische Kirchstraße 3

Anhang 27: *Leistungsstrukturen im Verkehrswesen der DDR (Abbildung entnommen aus: Deutsche Reichsbahn, online abrufbar unter: http://www.bfv-dd.de/dp_dr.php (Abruf vom 11.4.2007))*

Ministerium für Verkehrswesen				
Eisenbahn	Kraftverkehr	Seeverkehr und Hafenwirtschaft	Wasserstraßen und Binnenschifffahrt	Zivile Luftfahrt
Deutsche Reichsbahn Nahverkehrsbetriebe mit Schienenverkehrsmitteln Werk- und Anschlussbahnen	VE Kombinate und Betriebe des Kraftverkehrs	VEB Kombinat Seeverkehr und Hafenwirtschaft- DEUTFRACHT/ DSR	Kombinate und Betriebe des VEB Binnenschifffahrt und Binnenhäfen	Interflug GmbH

Tab.: Leitungsstruktur des Verkehrswesens der DDR (nach Stapf: Wissenspeicher Eisenbahn, Berlin 1988)

Anhang 28: Vergleich der Verkehrsinfrastrukturdichte von DDR und Bundesrepublik (Daten des Bundesministeriums für Verkehr (Hrsg): *Verkehr in Zahlen*, Berlin 1993. Abgedruckt bei: Gätner, Matthias: *Verkehrsentwicklung in den neuen Bundesländern. Ein Überblick*, in: Ders. / Kagermeier, Andreas / Lanzendorf, Martin: *Verkehrsentwicklung in den neuen Bundesländern* (= *Erfurter Geographische Studien*, Bd. 10), Erfurt 2001, S. 3 – 18, hier S. 7.)

Indikator		BRD	DDR
Bevölkerung	Einwohner (Tsd)	62 500	16 434
	Fläche (km ²)	248 843	108 178
	Bevölkerungsdichte (E/km ²)	245,4	151,9
Straßen	Straßenlänge	173 700	47 200
	Straßendichte (km/'000 E)	2 844	2 872
	Straßendichte (km/km ²)	0,698	0,436
Autobahnen	Länge der Autobahnen (km)	8 721	1 850
	Autobahndichte (km/'000 E)	0,143	0,113
	Autobahndichte (km/km ²)	0,035	0,017
Schienenwege	Länge der Schienenstrecken (km)	27 000	14 035
	Schienenendichte (km/'000 E)	0,442	0,854
	Schienenendichte (km/km ²)	0,108	0,130

Anhang 29: Finanzierungsaufruf an die FDJ für den Touristenexpress (Tourex) (Pierau, Ralf (Red.): Urlaub, Klappfix, Ferienscheck. Reisen in der DDR, Berlin 2003, S.140.)



Anhang 30: Streckenplan des Tourex (Deutsche Bahn AG (Hrsg.): Auf getrennten Gleisen. Reichsbahn und Bundesbahn 1945-1989. Katalog zur neuen Dauerausstellung des DB Museums in Nürnberg, Frankfurt (M) 2001, S. 119.)



Deutsche Demokratische Republik

Dresden
Bad Schandau
Schöna

Tschechoslowakische Sozialistische Republik

Decin
Mělník
Kolin Kolin
Pardubice Havlíčkův Brod
Olomouc Brno
Trančín Břeclav
Nitra Bratislava
N. Zámky Galanta
Sturovo N. Zámky

Ungarische Volksrepublik

Szob
Budapest
Szolnok
Biharkeresztes

Sozialistische Republik Rumänien

Episkopia Bihor
Cluj

Mit dem

TOUREX

in
Freundesland

Brasov
Bucuresti Baneasa
Giurgiu

Volksrepublik Bulgarien

Ruse
Razgrad
Varna

Anhang 31: Inlandsflugrouten der Interflug 1971 (Inlandsflugplan der Interflug, online abrufbar unter: http://www.interflug.biz/IF-Flugplaene/InlandPlan_100571_250971.pdf (Abruf vom 4.4.2007).)

BERLIN-ERFURT-BERLIN

IF 051 ①-② Y AN 24	IF 053 ①-② Y AN 24	IF 055 ①-② Y AN 24				IF 052 ①-② Y AN 24	IF 054 ①-② Y AN 24	IF 056 ①-② Y AN 24
06.30 07.20	07.50 08.40	17.50 18.40	ab an	BERLIN Schönefeld ERFURT	an ab	06.50 06.00	08.50 08.00	17.50 17.00

ZEICHENERKLÄRUNG

① Montag ③ Mittwoch ⑤ Freitag
 ② Dienstag ④ Donnerstag ⑥ Sonnabend

Änderungen vorbehalten!
 In den Flugpreisen sind die Gebühren für den Zubringerdienst nicht enthalten.

Flugscheine erhalten Sie im Zentralen Flugreisebüro Berlin und in den Zweigstellen des Reisebüros der Deutschen Demokratischen Republik.

☎ Telefon ✉ Telegrammadresse



INTERFLUG

BERLIN-BARTH-BERLIN

IF 041 ①-② Y AN 24	IF 043 ①-② Y AN 24	IF 045 ①-② Y AN 24				IF 040 ①-② Y AN 24	IF 042 ①-② Y AN 24	IF 044 ①-② Y AN 24
07.20 08.20	12.50 13.50	18.20 19.20	ab an	BERLIN Schönefeld BARTH	an ab	07.15 06.15	11.20 10.20	17.20 16.20

BARTH-ERFURT-BARTH

IF 171 ①-② Y AN 24					IF 172 ①-② Y AN 24
15.05 16.35	ab an	BARTH ERFURT	an ab		10.45 09.15

FLUGPREISE

von / nach	Mark	
BERLIN	→	↔
BARTH	49,-	88,-
ERFURT	54,-	98,-
BARTH		
DRESDEN	81,-	146,-
ERFURT	81,-	146,-
LEIPZIG	81,-	146,-

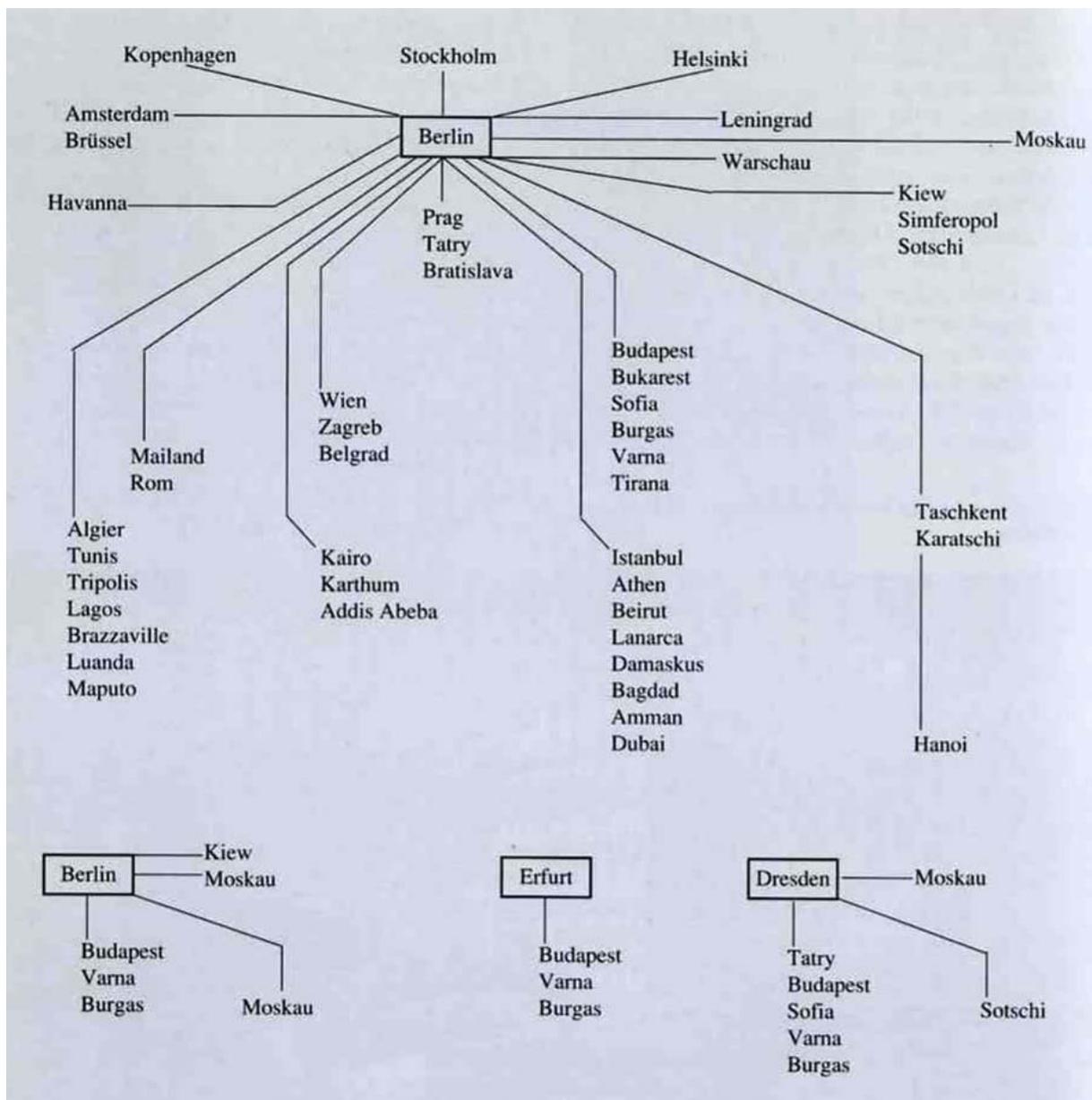
LEIPZIG-BARTH-LEIPZIG

IF 141 ①-② Y AN 24	IF 143 ①-② Y AN 24	IF 145 ①-② Y AN 24	IF 147 ①-② Y AN 24			IF 142 ①-② Y AN 24	IF 144 ①-② Y AN 24	IF 146 ①-② Y AN 24	IF 148 ①-② Y AN 24	
05.25 06.40	10.35 11.50	13.25 14.40	14.35 15.50	ab an	LEIPZIG Möckau BARTH	an ab	10.05 08.50	12.25 11.10	14.05 12.50	19.00 17.45

DRESDEN-BARTH-DRESDEN

IF 121 ① Y AN 24	IF 123 ①-② Y AN 24	IF 125 ①-② Y AN 24				IF 122 ①-② Y AN 24	IF 124 ①-② Y AN 24	IF 126 ① Y AN 24
05.25 06.40	08.40 09.55	16.00 17.15	ab an	DRESDEN Klotzsche BARTH	an ab	08.15 07.00	15.30 14.15	19.00 17.45

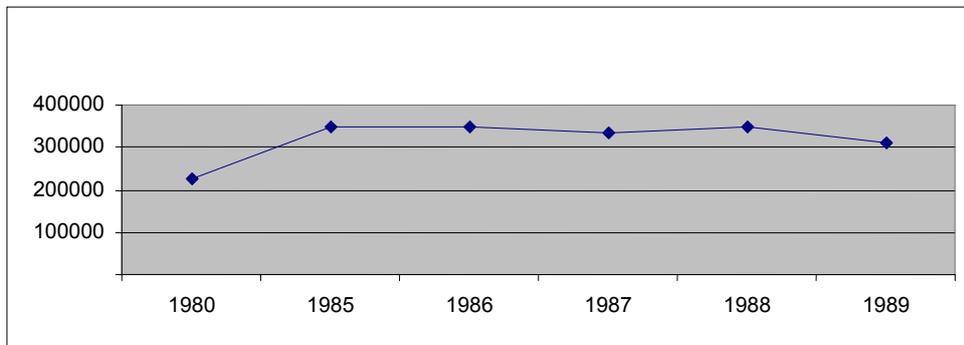
Anhang 32: *Auslandsflugrouten der Interflug 1985 und 1987* (Seifert, Karl-Dieter: *Weg und Absturz der Interflug. Der Luftverkehr der DDR, Berlin 1994, S. 88 und S. 98. Interflug-Flugplan vom 29.3.-24.10.1987, online abrufbar unter: http://www.interflug.biz/IF-Flugplaene/IF-Timetable_2903_241087_part_1.pdf (Abruf vom 4.4.2007). / Weitere Informationen zu den Zeitpunkten der Inbetriebnahme einzelner Linien sowie zu den verwendeten Flugzeugtypen in: A.a.O., S. 162 – 166. Billig, Detlev / Meyer, Manfred: *Flugzeuge der DDR. Typenbuch Militär- und Zivilluftfahrt, Bd. 3 (Bis 1990), Stuttgart 2003. Billig, Detlev / Meyer, Manfred: Flugzeuge der DDR. Typenbuch Militär- und Zivilluftfahrt, Bd. 2 (Bis 1972) Stuttgart 2002. Seifert, Karl-Dieter: *Der deutsche Luftverkehr 1955 – 2000. Weltverkehr, Liberalisierung, Globalisierung, Bonn 2001, S. 144 – 147 und S. 163 – 170. Rawolle, Burkhardt: *Ziviler Luftverkehr in der DDR, in: Michels, Jürgen / Werner, Jochem (Hrsg.): Luftfahrt Ost 1945 – 1990. Geschichte der deutschen Luftfahrt in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Bonn 1994, S. 166 – 189, hier S. 171 – 174.)****



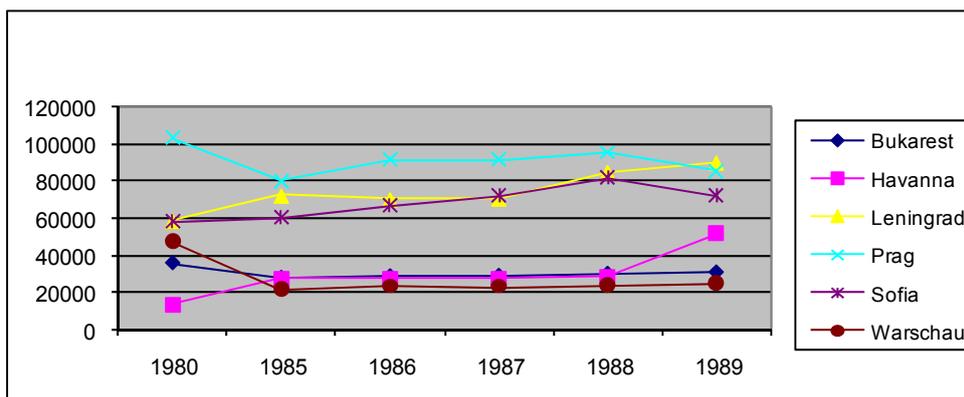
ADDIS ABABA	ADD	ERFURT	ERF	MUNICH	MUC
ALGIERS	ALG	FRANKFURT/MAIN .	FRA	PARIS-Orly	PAR/ORY
AMMAN	AMM	HAMBURG	HAM	PRAGUE	PRG
AMSTERDAM	AMS	HANOI	HAN	ROME	
ANKARA	ANK	HAVANA	HAV	Leónardó da Vinci ...	ROM/FCO
ATHENS	ATH	HELSINKI	HEL	SIMFEROPOL	SIP
BAGHDAD-Saddam Int.	BGW/SDA	ISTANBUL	IST	SOCHI-Adler	AER
BEIJING/Peking	PEK	KARACHI	KHI	SOFIA	SOF
BELGRADE	BEG	KHARTOUM	KRT	STOCKHOLM-Arlanda	STO/ARN
BERLIN-Schoenefeld .	SXF	KIEV-Borispol	IEV/KBP	SPLIT	SPU
BOURGAS	BOJ	LAGOS	LOS	STUTTGART	STR
BRATISLAVA	BTS	LARNACA	LCA	TASHKENT	TAS
BRAZZAVILLE	BZV	LENINGRAD	LED	TATRY	TAT
BRUSSELS	BRU	LEIPZIG	LEJ	TBILISI	TBS
BUCHAREST-Otopeni	BUH/OTP	LISBON	LIS	TIRANA	TIA
BUDAPEST	BUD	LONDON	LON	TRIPOLI	TIP
CAIRO	CAI	LUANDA	LAD	TUNIS	TUN
CASABLANCA	CAS	MADRID	MAD	VARNA	VAR
COPENHAGEN	CPH	MALTA	MLA	VIENNA	VIE
DAMASCUS	DAM	MAPUTO	MPM	WARSAW	WAW
DRESDEN	DRS	MINSK	MSQ	ZAGREB	ZAG
DUBAI	DXB	MILAN-Malpensa ...	MIL/MXP	ZURICH	ZRH
DUSSELDORF	DUS	MOSCOW-			
EREVAN	EVN	Sheremetyevo 2	MOW/SVO		

Anhang 33: Beförderte Personen mit Interflug auf ausgewählten Strecken (Statistisches Jahrbuch der DDR, 1990, S. 259.)

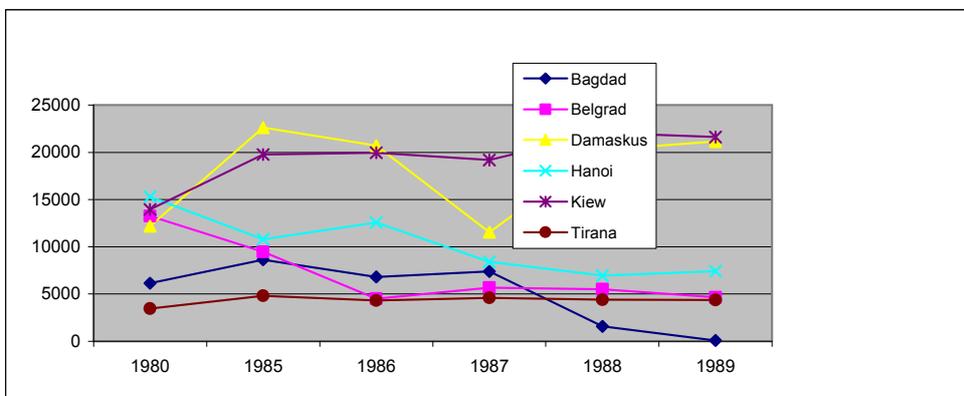
Beförderte Personen mit Interflug auf der Flugroute Berlin Schönefeld – Moskau



Beförderte Personen mit Interflug auf Routen in weitere RGW-Staaten



Beförderte Personen mit Interflug auf Fernrouten in sozialistische Staaten und Entwicklungsländer



Anhang 34: Reisedokumente einer Kreuzfahrt mit der MS 'Völkerfreundschaft' 1985 (Privatbesitz Christa und Ernst Haid)

Feriedienst der Gewerkschaften

Tagesstempel der Fahrkartenausgabe

BERECHTIGUNGSSCHEIN
 für die Inanspruchnahme der Fahrpreismäßigung für Ferienfahrkarten zum Antritt einer FDGB-Schiffsreise

Hinfahrt _____

Rückfahrt _____

Dieser Berechtigungsschein ist gültig in Verbindung mit dem Reisescheck und ist auf Verlangen während der Hin- und Rückreise vorzuzeigen.

Deutscher Gewerkschaftsbund
 Bezirksverband Dresden
 Abt. Feriedienst
 8012 Dresden, Ritzschenstr. 14 / PSF 62

III/18/36 Ag 219 P 115/82 5-1

Urlauberausweis

Inhaber dieses Ausweises ist Teilnehmer einer Schiffsreise auf dem Urlauberschiff MS „Völkerfreundschaft“ und wird vom staatlichen sowjetischen Reisebüro „INTOURIST“ während des Landaufenthaltes in sowjetischen Häfen betreut.

Отпускное Удостоверение

Предъявитель настоящего удостоверения является участником туристической поездки на пароходе для отпускников МП „Фелкерфрендшафт“ и во время пребывания в советских портах будет обслуживаться советским Бюро Путешествий „Интурист“.

A b l a u f p l a n

für die Reise Nr. 5/84 vom 19.05. - 31.05.1984 mit
 MS "Völkerfreundschaft"

Anreise am 19.05.1984 in Warnemünde - Passagierkai in der Zeit
 von

10.00 bis 12.00 Uhr
 =====

Wir bitten, die Anreisezeit genau einzuhalten !

Vom Bahnhof Warnemünde durch den Fußgängertunnel, ca. 5 Minuten Weg.

Die Zoll- und Paßabfertigung erfolgt in der Abfertigungshalle. *

<u>Reiseroute</u> :	ab Warnemünde	19.05.84	gegen Mittag
	an Leningrad	22.05.84	08.00 Uhr
	ab Leningrad	24.05.84	20.00 Uhr
	an Tallinn	25.05.84	20.30 Uhr
	ab Tallinn	26.05.84	18.00 Uhr
	an Riga	28.05.84	08.00 Uhr
	ab Riga	29.05.84	21.00 Uhr
	an Warnemünde	31.05.84	07.00 Uhr

Änderungen vorbehalten !
 =====

Leistungen in Leningrad : Stadtrundfahrt
 Besuch der Ermitage
 Besuch von Puschkin
 Kulturveranstaltung

Leistungen in Tallinn : Stadtrundfahrt

Leistungen in Riga : Stadtrundfahrt
 Ethnografisches Museum

Im Bus sind die ersten beiden Plätze für den Reisegruppenleiter und Dolmetscher freizuhalten !

Bei Anreise mit dem PKW ist es gestattet, zum Aus- bzw. Einladen des Gepäcks auf dem Parkplatz vor dem Liegeplatz des Schiffes zu halten. Zur Einfahrt berechtigt das Schiffsscheckheft. Parken ist auf diesem Platz nicht möglich.

Mitreisende Passagiere können ihren PKW während der Reisezeit mit dem MS "Völkerfreundschaft" auf eigene Verantwortung auf dem Parkplatz an der Warnow-Werft parken.



MS „VÖLKERFREUNDSCHAFT“

tages programm

Sonnabend

26

Mai
1984

Ostseeschiffsreise
des FDGB-Ferienstes

8. Reisetag



TALLINN

Estnische SSR

	0645	„Reise, reise aufstehen!“ Sie werden geweckt!
	0715	Zum Frühstück bitten wir die Gäste der Essengruppe II
	0815	Zum Frühstück bitten wir die Gäste der Essengruppe I
	0845	Die Reisegruppenleiter treffen sich vor dem Schiff
	0900	Abfahrt der Busse zur Stadtrundfahrt für alle Passagiere
1130	1200	Bitte Platz nehmen zum Mittagessen – Essengruppe II
1230	1300	Bitte Platz nehmen zum Mittagessen – Essengruppe I
1300	1330	Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Passagiere, die den Nachmittag an Land verbringen möchten, das Schiff verlassen haben.
	1500	„Schöne Melodien“ Nachmittagskonzert mit der Bordkapelle im Verandacafé
	1600–1700	Abfahrt der Pendelboote vom Hafen zum Schiff auf Reede Bitte vergessen Sie nicht, nach dem letzten Landgang beim Betreten des Schiffes Ihren Personalausweis an der Gangway abzugeben!
	1800	Wir verlassen die Reede von TALLINN.
	1830	Bitte Platz nehmen zum Abendessen – Essengruppe II
	1930	Bitte Platz nehmen zum Abendessen – Essengruppe I
	2000	„Backbord ist links – Steuerbord ist rechts“ Ein unterhaltsamer Tanzabend rund um die Seefahrt
	2030	NON-STOP-Discomusik im Verandaclubraum
	2030	Im Kinosaal sehen Sie den französischen Film „Die Polizistin“ – Das makabre Geschäft mit der Kinderprostitution in der Hauptrolle Miou Miu

WIR WÜNSCHEN ALLEN PASSAGIEREN EINE GUTE NACHT!

Zur Information:

Postgebühren:	Karten	Karten Luft	Briefe	Briefe Luft	
DDR	3	4	4	6	Kopeken
BRD u. a. kap. Staaten	15	35	20	45	Kopeken

Post mit sowjetischen Briefmarken an Land einstecken oder bis eine halbe Stunde vor Auslaufen am Chefstewardbüro abgeben!

Das Kaufhaus hat von 0900 bis 2000 Uhr geöffnet!

Anhang 35: Anzahl der Reisen der MS Völkerfreundschaft für verschiedene Veranstalter nach Jahren (Peters, Gerd: Vom Urlauberschiff zum Luxusliner. Die Seetouristik des VEB Deutsche Seereederei Rostock, Hamburg 2005. S. 268f.)

Reisen MS Völkerfreundschaft

	FDGB- Reisen	DDR- Reisebüro	DDR-Son- derreisen	Reisebüro soz. Länder	Reisebüro westl. Länder
1960	12	0	4	0	0
1961	18	0	0	0	0
1962	20	0	0	0	0
1963	16	0	0	0	0
1964	10	4	0	2	0
1965	5	3	3	1	0
1966	5	2	1	7	2
1967	3	1	0	2	8
1968	1	4	1	2	9
1969	2	4	4	0	11
1970	4	0	1	0	19
1971	14	0	1	0	3
1972	14	2	4	0	1
1973	12	2	4	0	2
1974	13	1	3	0	3
1975	9	0	6	0	3
1976	12	2	3	0	3
1977	11	4	3	0	2
1978	12	4	2	0	2
1979	10	0	2	0	1
1980	0	2	0	0	0
1981	12	4	2	0	2
1982	11	0	2	0	2
1983	13	0	1	0	2
1984	10	1	4	0	2
1985	0	0	0	0	1

Verzeichnis der Sonderreisen MS VÖLKERFREUNDSCHAFT

Reise-Nr.	Art der Reise
6/70	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
15/71	4. Kongressreise der Zahnärzte der DDR
7/72	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
8/72	Gesellschaft für Kommunalhygiene der DDR
1972	DTSB Sportreise für Olympiasieger und Trainer
3/73	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
18/73	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
20/73	Reise für Verdiente Aktivisten
4/74	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
3/75	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
4/75	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
5/75	Internationale Gewerkschaftsreise sozialistischer Länder
12/75	Sonderreise für DTSB (Sportlerreise)
16/75	Vereinigung Volkseigener Betriebe des Automobilbaues der DDR
14/76	Sonderreise für die SED-Bezirksleitung Rostock
15/76	DTSB, Auszeichnungsreise für Teilnehmer an den Olympischen Spielen
5/77	Auszeichnungsreise 30 Jahre FDGB-Feriendienst
9/77	Auszeichnungsreise für Werktätige der Seeverkehrswirtschaft der DDR
16/78	DTSB Olympiavorbereitungsreise für Aktive, Trainer und Funktionäre
11/79	Auszeichnungsreise für Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau (30 Jahre DDR)
18/81	DTSB Auszeichnungsreise Mittelmeer und Schwarzes Meer (Olympiade-Teilnehmer 1980)
12/82	Rat des Bezirkes Rostock: „Rostocker Tage in Riga“
14/82	Auszeichnungsreise für ehrenamtliche Gewerkschaftsfunktionäre
2/84	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)
14/84	DTSB Sportlerreise für Teilnehmer an den Olympischen Spielen
17/84	VEB Vereinigte Wettspielbetriebe (Lotto-Toto-Reise)

Anhang 36: Zielorte und Veranstalter des Kreuzfahrtschiffes MS 'Fritz Heckert' (Peters, Gerd: Vom Urlauberschiff zum Luxusliner. Die Seetouristik des VEB Deutsche Seereederei Rostock. Hamburg, 2005, S. 198f.)

Rostock			
Warnemünde	107 x	Algier	2 x
Leningrad	72 x	Tunis	2 x
Rigo	47 x	Funchal	14 x
Gdynia	42 x	Heraklion	2 x
Constanta	35 x	Neapel	1 x
Sotschi	31 x	Palermo	2 x
Suchumi	28 x	Bordeaux	1 x
Jalta	24 x	Le Havre	2 x
Wismar	22 x	Rotterdam	6 x
Varna	19 x	Amsterdam	6 x
Murmansk	12 x	Edinburgh	12 x
Batumi	6 x	Forsund	1 x
Göteborg	23 x	Honingsvag	5 x
Helsinki	6 x	Bodø	3 x
Bergen	12 x	Oslo	3 x
Trondheim	8 x	Stockholm	8 x
Reykjavik	8 x	Pula	1 x
Istanbul	5 x	Dubrovnik	4 x
Kopenhagen	36 x	Rijeka	4 x
Venedig	5 x	Gagra	2 x
Piräut	4 x	Odessa	2 x
Casablanca	16 x	London	4 x
Peel	1 x		
		Douglas	5 x
		Dublin	1 x
		Cork	5 x
		Guernsey	6 x
		Hammerfest	3 x
		Southampton	1 x
		Limassol	1 x
		Korfu	1 x
		Beirut	1 x
		Rhodos	1 x
		Lissabon	4 x
		Las Palmas	15 x
		Visby	1 x
		Renne	1 x
		Thorshavn	2 x
		Nyneshamn	2 x
		Malmö	9 x
		Tallinn	7 x
		Geiranger	4 x
		Tromsø	1 x
		Svartisen	1 x
		Stavanger	4 x

Anzahl der Reisen für:					
Jahr	DDR FDGB	DDR Reiseb.	DDR Sonderr.	Reisebüro soz. Länder	Reisebüro westl. Länder
1961	12	—	—	—	—
1962	15	—	—	—	—
1963	16	1	—	—	—
1964	17	1	1	—	—
1965	14	—	2	4	1
1966	11	3	5	1	2
1967	7	2	3	—	7
1968	8	2	1	—	9
1969	6	—	1	—	19
1970	7	—	—	—	20
insg.: 113	9	13	5	58	ges.: 198
Für DDR-Bürger:				135 Reisen = 68,2 %	
Für Bürger sozialistischer Länder:				5 Reisen = 2,5 %	
Für Bürger westlicher Länder:				58 Reisen = 29,3 %	

Anhang 37: Beförderungsleistungen der Berliner Fahrgastschiffahrt 1960 – 1982 (Breuer, Manfred: MS Spree. Fahrgastschiffahrt zwischen Elbe und Oder, Berlin 1985, S. 70.)

Beförderungsleistungen der Berliner Fahrgastschiffahrt (1960 bis 1982)

Jahr	Anzahl der Schiffe	Anzahl der Plätze	beförderte Personen
1960	73	11 475	1 843 900
1961	73	13 027	2 143 200
1962	73	12 895	2 046 900
1963	72	13 080	2 373 600
1964	68	12 690	2 761 500
1965	62	11 290	2 851 100
1966	60	11 033	2 847 700
1967	58	10 857	2 864 300
1968	53	10 138	2 872 100
1969	55	10 003	2 540 500
1970	51	9 531	2 459 800
1971	45	8 422	2 282 000
1972	38	7 229	1 857 200
1973	38	7 312	1 787 500
1974	42	7 677	1 696 600
1975	41	7 427	1 657 000
1976	33	7 114	1 880 000
1977	35	6 663	1 570 000
1978	31	7 031	1 527 000
1979	31	7 059	1 453 000
1980	32	6 400	1 419 000
1981	33	4 573	1 275 000
1982	32	4 675	1 266 000

*Anhang 38: Tourismusrelevante Untersuchungen des Instituts für Marktforschung in Leipzig 1971 – 1987
(Veröffentlichung in der Zeitschrift ‚Marktforschung. Mitteilungen des Instituts für Marktforschung‘. Detaillierte
Titelangaben im Literaturverzeichnis.)*

- 1971: Familiencamping – ein wesentlicher Faktor bei der weiteren Entwicklung des Campingwesens in der DDR (Esther Mattered), Zu einigen Aspekten der Bedürfnisentwicklung in der Freizeitsphäre (Annelies Albrecht)
- 1973: Zu einigen methodischen Problemen von Zeitbudgeterhebungen für die Marktforschung (Joachim Braungart und Herbert Fischer), Zu einigen Problemen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Motortourismus in der DDR (Werner Bischoff)
- 1974: Entwicklungsprobleme des gastronomischen Speisenangebotes (Peter F. Donat), Zur Urlaubsreisefähigkeit der DDR-Bevölkerung (Wolfgang Stompler)
- 1975: Gärten und Freizeit (Ursula Krause), Tourismus als Gegenstand der Bedarfsermittlung (Wolfgang Stompler)
- 1976: Wachsender Bedarf an Campingartikeln (Wolfgang Stompler), Dynamische Entwicklung des Freizeittourismus der DDR-Bevölkerung (Wolfgang Stompler)
- 1977: Tendenzen des Tourismus in den sozialistischen Ländern (Peter Stöckmann)
- 1980: Merkmale und Verhaltensweisen von Campingurlaubern (Susanne Müller), Der Bedarf nach Artikeln für Wassersport und Camping wird weiter wachsen (Renate Gräfe)
- 1981: Die Wertschätzung des Tourismus wächst ständig (Annelies Albrecht), Die Entwicklung der Urlaubsreisefähigkeit der Bevölkerung der DDR von 1971 – 1980 (Jutta Schmutzler)
- 1983: Inhalt, Möglichkeiten und Grenzen der Substitution im Bereich der individuellen Konsumption (Walter Dlouhy)
- 1987: Aspekte und Spezifika der Nachfrage und der Versorgung in Berlin, Hauptstadt der DDR (Werner Bischoff)

Anhang 39: Reisetagebuch des Sommerurlaubs 1984 am Roofensee (Privatbesitz Gitta und Siegfried Kromer)

„Statistisches“

Ort: Zeltplatz D31 in Menz am Roofensee

Zeit: 21.7. - 10.8.84 [geplante Zeit]

Teilnehmer: Jana, Andreas, Angelika, Peter
Anja, Heike, Gitta, Siegfried

Inventar: 8 Fahrräder

2 Pkw - Trabant

2 Campinganhänger

1 Bergzelt

diverse Gegenstände des täglichen Bedarfs

Wetters: den Tagesberichten zu entnehmen

Wüstes, was nicht gehört: den Tagesberichten zu entnehmen

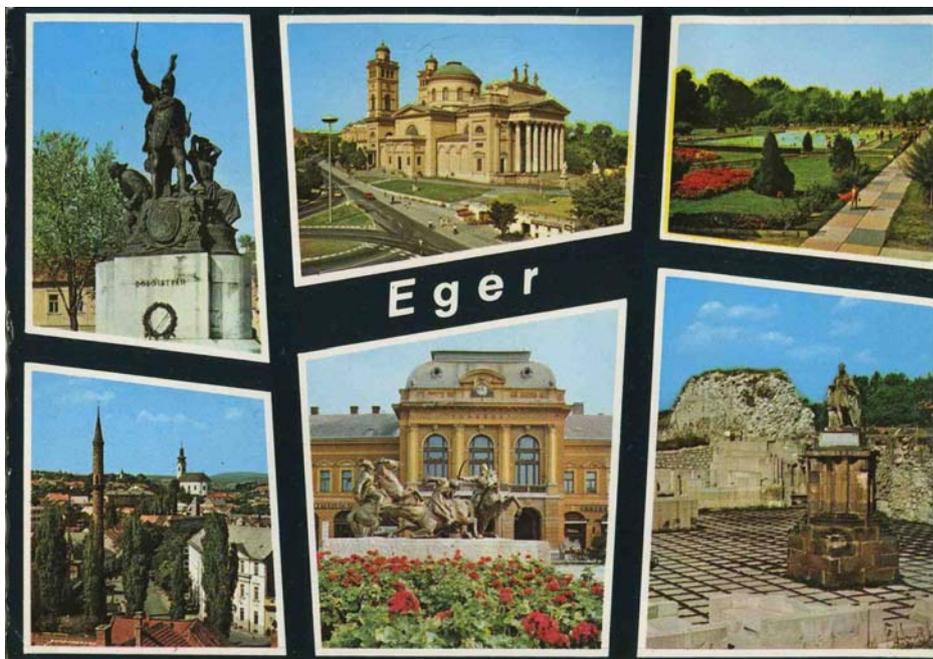
Festlegung: Der tägliche Situationsbericht hat diejenige
Abteilsgemeinschaft (Kochen, Einkäufen usw.) -
entspricht Ehegemeinschaft - zu erstatten, die
gerade eingeteilt ist.

Der Teilnehmer, der aktiven Beitrages zum Gelingen, guter
Führung, persönlicher Einsatzbereitschaft für alle und
guter Laune verpflichtet sind:

Anhang 40: Ansichtskarten mit persönlichen Schreiben an Verwandte und Kollegen (Ansichtskarten Privatbesitz Gitta und Siegfried Kromer. Ansichtskarten Privatbesitz Gisela und Wilfried Wolter. Ansichtskarten Privatbesitz Christa Haid. Ansichtskarten Privatbesitz Heike Wolter.)



„Der erste Eindruck ist natürlich ganz prima, die Bilder auf dieser Karte sind Realität.“ (An KollegInnen der Brigade ‚Makarenko‘ und an ‚DSF‘, 1984)



„Die Obstversorgung ist auch gesichert.“ (An die Schwester, 1976)



„Das Wasser der Donau scheint relativ sauber zu sein, es ist graugrün.“ (An die Eltern, 1989)



„Zwei Tage haben wir bei Bekannten übernachtet. Morgen fahren wir in unser richtiges Quartier.“ (An die Großmutter, ca. 1980)

Anhang 41: Retrospektive Erinnerungen von Robert Ide – ‚Am Strand der Freundschaft‘ (Ide, Robert: Am Strand der Freundschaft, in: Tagesspiegel, 20.7.2002.)

An jenem Ort, irgendwo zwischen bulgarischem Goldstrand und der Hafenstadt Varna, habe ich vor 15 Jahren meinen ersten Auslandsurlaub am Meer verbracht. Ich war noch ein Junge, zwölf Jahre alt, und meine Schwester und meine Eltern haben sich einen Sonnenbrand geholt. Heute kehre ich zurück, um zu sehen, was aus Bulgarien geworden ist. Es ist eine Reise in meine alte Gefühlswelt, eine Suche nach den Bildern im Kopf. [...] Bulgarien war schon immer ein Urlaubsland, wenn auch nicht für alle. Früher konnten viele Ostdeutsche nicht ans Schwarze Meer fahren - sie bekamen keinen Urlaubspatz zugeteilt. [...] Früher hat uns niemand hier begrüßt. Urlauber aus der DDR waren in Bulgarien zwar willkommen, wurden aber letztlich nicht für voll genommen. ‚Ich rede gerne mit Deutschen aus dem Osten‘, hatte eine Verkäuferin auf dem Markt von Varna einmal zu uns gesagt. ‚Aber leider haben die Deutschen aus dem Westen das bessere Geld.‘ Eigentlich sollte dieser Satz ein Kompliment sein, doch er hat uns sehr gekränkt. Dreimal war unsere Familie in Varna. Meine Mutter, die bei der DDR-Fluggesellschaft Interflug arbeitete und deshalb öfter Freiflüge für die Familie bekam, hatte uns über Bekannte ein Quartier besorgt. Ein altes Ehepaar bot uns am Rande von Varna zwei Zimmer und eine kleine Küche an. Von der Terrasse aus konnte man das Meer sehen, dort oben haben wir Karten gespielt, Tee getrunken und gefrühstückt. Abends gab es aufgewärmte Fleischklößchen aus Dosen, die wir aus Ost-Berlin mitgebracht hatten. Oft kamen unsere Gastgeber hoch; wenn es dunkel wurde holten sie eine Flasche selbst gemachten Wein aus ihrem Schuppen. An manchen Tagen haben wir uns auch ein Essen am Druschba-Strand geleistet. ‚Strandimbiss: Bouletten mit 10-Kräuter-Salat, sehr gut, nachmittags: Sandwiches mit Wurst und Käse überbacken, schön knusprig‘, heißt es in meinem Reisebericht von 1988. Immer, wenn meine Familie unterwegs war, habe ich unsere Erlebnisse in einem kleinen Heft aufgeschrieben. In den Notizen von damals - nach Tagen und Uhrzeiten geordnet - spielt das Essen eine große Rolle.

Für Interessenten -

Eine Reise auf der Königsstraße durch 1000 Jahre deutscher Vergangenheit

Folgen Sie der uralten Handelsstraße - der Hohen Straße - von Frankfurt a.M. über Eisenach - Erfurt - Naumburg - Leipzig bis Dresden und durchreisen Sie in 10 Tagen die bedeutendsten Etappen deutscher Geschichte u. Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Das Programm in Stichpunkten:

- Reformation: Martin Luther auf der Wartburg u. als Mönch in Erfurt
- dt. Klassik: Weimar und Jena - Goethe, Schiller, Wieland, Herder
- dt. Baukunst: Dom von Erfurt, Naumburg, Meissen, Barock - Stadt Dresden
- Schlachtfelder der Weltgeschichte: Jena - Auerstedt, Roßbach, Lützen, Leipzig
- Anfänge dt. Geschichte: Memleben, Tilleda - Pfalzen d. Ottonenzeit
- Bauernkrieg: Panorama - Gemälde auf dem Schlachberg Frankenhausen
- dt. Musikkultur: Gewandhaus Leipzig, Semperoper Dresden

Dazu:

- Kutschfahrt auf alten Wegen
- Biwäch im Freien
- Vorstellung historischer Speisen

Wählen Sie sich Ihre Route selbst! Ausführliche
Programmorschläge anbei!

Anhang 44: Reiseziele der Ostdeutschen 1989 bis 1992 (Datenmaterial des Europäischen Tourismus Instituts GmbH, Trier)

Reiseziel (in %)	1989	1990	1991	1992
BRD	17,7	36,1	32,5	29,9
Österreich	0,7	12,4	11,2	14,2
Italien	0,0	3,3	5,4	6,1
Spanien	0,3	1,9	6,5	5,8
Großbritannien/ Irland	0,0	1,5	0,7	0,4
Frankreich	0,2	1,0	3,4	1,8
BeNeLux	0,7	1,2	2,1	2,7
Schweiz	0,0	0,4	3,4	2,2
Griechenland	0,1	0,8	1,9	1,2
Portugal	0,0	0,0	0,2	0,0
Skandinavien	0,0	0,1	1,2	3,1
Dänemark	0,0	0,4	1,4	2,2
DDR	53,6	26,4	16,1	13,5
Polen	1,8	0,5	0,5	0,5
Ungarn	5,9	2,2	2,0	2,5
Rumänien	0,3	0,1	0,0	0,0
Bulgarien	1,7	0,8	0,3	0,5
Jugoslawien	1,2	1,1	0,0	0,0
Tschechoslowakei	9,3	3,8	5,5	6,2
UDSSR	4,7	0,8	0,1	0,0
Andere Ziele	1,9	5,1	5,5	7,4

Die Reiseziele der Ostdeutschen nach der Aufhebung der Reisebeschränkungen 1989 verweisen sowohl auf das Modell der Zeitreise von Hasso Spode, das zu erklären vermag, warum nachholend bundesdeutsche Reisetraditionen antizipiert wurden; als auch auf die Vorstellung Henri Ramonds der konkreten, sich in der Realität wieder findenden, Utopie der Destinationen. Für beide sprechen der schlagartige Attraktivitätsverlust der schon vor 1989 erfahrbaren Länder, allen voran die DDR. Hinzu kommt erstens die hohe Akzeptanz der Bundesrepublik als Reiseziel, wobei einschränkend von zahlreichen Verwandtenbesuchen ausgegangen werden muss, die wenig touristisch motiviert sind. Zweitens gewinnen jene Staaten an Attraktivität, die die konkreten Utopien des Mittelmeeres und der alpinen Regionen überprüfbar werden lassen – Österreich, Schweiz, Italien, Spanien.

Anhang 45: Bibliographie zur Tourismusgeschichte der Weimarer Republik

- Bagger, Wolfgang: Tourismus in der DDR vor und nach der Wende, in: Kramer, Dieter / Lutz, Ronald (Hrsg.): Reisen und Alltag. Beiträge zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung (= Notizen des Instituts für Kulturanthropologie und europäische Ethnologie, 39), Frankfurt (M) 1992, S. 173 – 201, hier S. 181.
- Bajohr, Frank: ‚Unser Hotel ist judenfrei‘. Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt (Main) 2003.
- Brenner, Peter J. (Hrsg.): Reisekultur in Deutschland. Von der Weimarer Republik zum ‚Dritten Reich‘, Tübingen 1997.
- Bundesleitung des Touristenvereins ‚Die Naturfreunde‘ e.V. (Hrsg.): Die Naturfreunde. Porträt eines Vereins, Stuttgart 1987.
- Frese, Mathias: Die Herausbildung des Massentourismus in Westfalen. Tourismusförderung, organisierte Reisen und Individualtourismus während der Weimarer Republik und der NS-Zeit, in: Westfälische Forschungen, 47/1997, S. 561 – 584.
- Frommann, Bruno: Reisen im Dienste politischer Zielsetzungen. Arbeiter-Reisen und ‚Kraft durch Freude‘-Fahrten, Diss. Stuttgart 1992.
- Günther, Dagmar: Wandern und Sozialismus. Zur Geschichte des Touristenvereins ‚Die Naturfreunde‘ im Kaiserreich und in der Weimarer Republik (= Schriftenreihe Studien zur Geschichtsforschung der Neuzeit, 30), Hamburg 2003.
- Hobusch, Erich: Proletarische Gesellschaftsreisen mit dem Motorkabinenschiff ‚Baldur‘ um 1930, in: Spode, Hasso: Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 71 – 78.
- Keitz, Christiane: Reisen zwischen Kultur und Gegenkultur – ‚Baedeker‘ und die ersten Arbeiter-touristen in der Weimarer Republik, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 47 – 60.
- Keitz, Christine: Organisierte Arbeiterreisen und Tourismus in der Weimarer Republik. Eine sozialgeschichtliche Untersuchung über Voraussetzungen und Praxis des Reisens in der Arbeiterschicht (= Dissertation, Freie Universität Berlin), Berlin 1992.
- Keitz, Christine: Reisen als Leitbild. Die Entstehung des modernen Massentourismus in Deutschland, München 1997, besonders S. 191 – 207.
- Krumbholz, Hans: Zur Geschichte des Sozialtourismus. Die Anfänge der gewerkschaftlichen Ferieneinrichtungen, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 61 – 70.
- Krumbholz, Hans: Zur Geschichte des Sozialtourismus. Die Anfänge der gewerkschaftlichen Ferieneinrichtungen, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 61 – 70.
- Merkel, Marcus: Nürnberg zur Zeit der Weimarer Republik. Fremdenverkehr und Fremdenverkehrswesen (= Magisterarbeit, Universität Erlangen-Nürnberg), Nürnberg 2006.
- Pils, Manfred: ‚Berg frei‘. 100 Jahre Naturfreunde, Wien 1994.
- Reulecke, Jürgen: Die Anfänge des Erholungsurlaubes der Arbeiter, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 11/1980, S. 716 – 727.
- Walter, Franz / Denecke, Viola / Regin, Cornelia: Sozialistische Gesundheits- und Lebensreformverbände, Bonn 1991.
- Wendt, Gunnar: Proletarischer Naturschutz in der Weimarer Republik. Der Touristenverein ‚Die Naturfreunde‘ im Rheinland, in: Geschichte im Westen. Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte, 19/2004, S. 42 – 65.
- Zimmer, Jochen / Linse, Ulrich: Hundert Jahre Kampf um die freie Natur, Essen 1991.

Anhang 46: Bibliographie zur Tourismusgeschichte des Nationalsozialismus

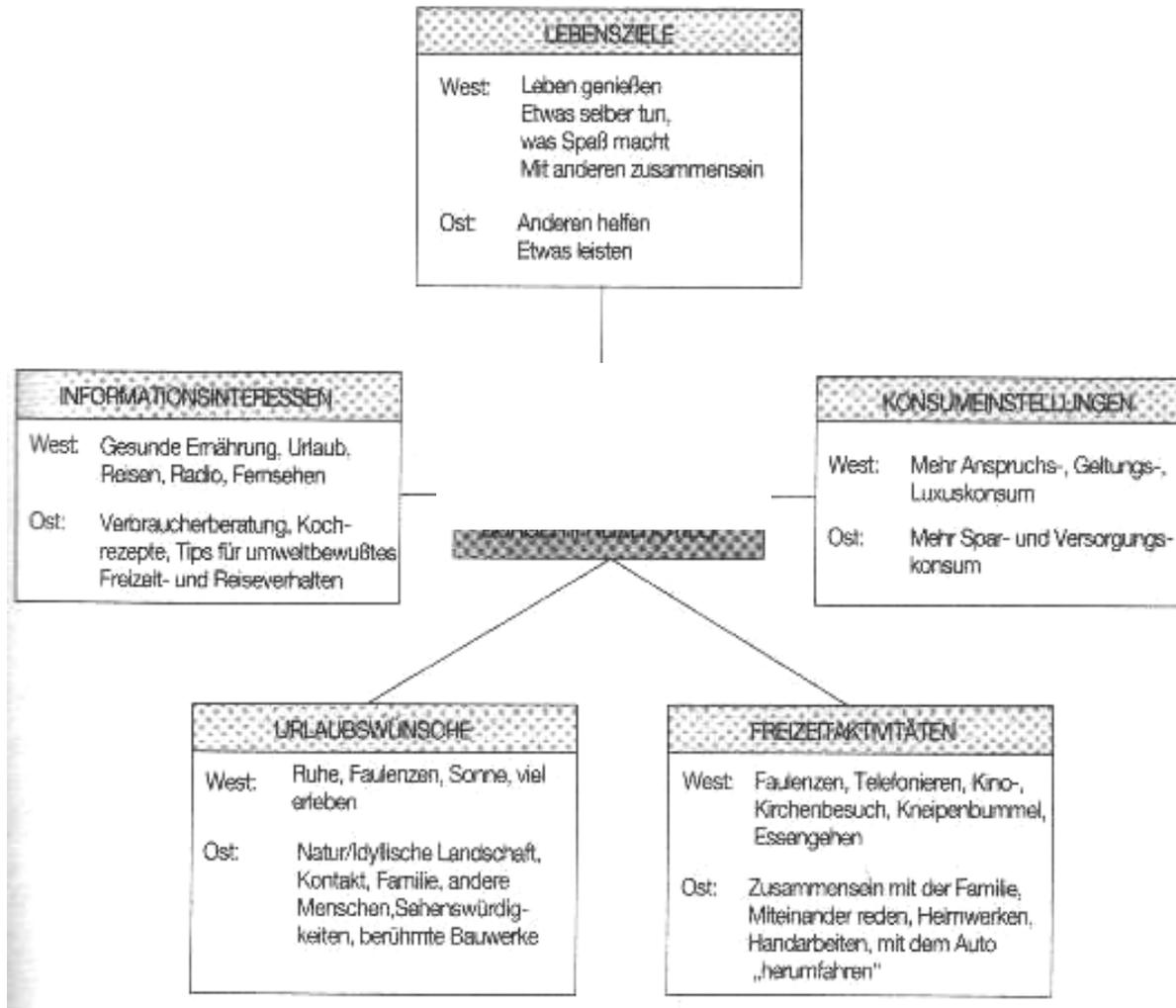
- Appel, Susanne: Reisen im Nationalsozialismus: eine rechtshistorische Untersuchung, Baden-Baden 2001.
- Baranowski, Shelley: Strength through Joy. Consumerism and Mass Tourism in the Third Reich, Cambridge 2004.
- Becker, Ursula A. J.: Geschichte des modernen Lebensstils. Essen, Wohnen, Freizeit, Reisen, München 1990, S. 219 – 221.
- Brenner, Peter J. (Hrsg.): Reisekultur in Deutschland. Von der Weimarer Republik zum ‚Dritten Reich‘, Tübingen 1997.
- Buchholz, Wolfhard: Die Nationalsozialistische Gemeinschaft ‚Kraft durch Freude‘. Freizeitgestaltung und Arbeiterschaft im Dritten Reich, München 1976.
- Dokumentationszentrum Prora (Hrsg.): MachtUrlaub. Ausstellung über das KdF-Seebad in Prora und die deutsche ‚Volksgemeinschaft‘. Eröffnung der Ausstellung am 30. Juli 2004, Banzkow 2004.
- Frommann, Bruno: Reisen im Dienste politischer Zielsetzungen. Arbeiter-Reisen und ‚Kraft-durch-Freude‘-Reisen, Stuttgart 1992.
- Hachtmann, Rüdiger: Überlegungen zur Vergleichbarkeit von Deutscher Arbeitsfront und Freiem Deutschen Gewerkschaftsbund, in: Heydemann, Günther / Oberreuter, Heinrich (Hrsg.): Diktaturen in Deutschland – Vergleichsaspekte. Strukturen, Institutionen und Verhaltensweisen (= Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, 398), Bonn 2003, S. 366 – 395, speziell zum Tourismus vgl. S. 374f.
- Keitz, Christine: Reisen als Leitbild. Die Entstehung des modernen Massentourismus in Deutschland, München 1997, besonders S. 210 – 215.
- König, Wolfgang: Volkswagen, Volksempfänger, Volksgemeinschaft. ‚Volkspunkte‘ im Dritten Reich. Vom Scheitern einer nationalsozialistischen Konsumgesellschaft, Paderborn / München 2004.
- Koshar, Rudy: German Travel Cultures, Oxford / New York 2000.
- Lichtnau, Bernfried: Prora auf Rügen. Das unvollendete Projekt des 1. KdF-Seebades in Deutschland. Zur Geschichte und Baugestaltung, Peenemünde 1998.
- Peters, Gerd: Vom Urlauberschiff zum Luxusliner. Die Seetouristik des VEB Deutsche Seereederei Rostock, Hamburg 2005, S. 326 – 328.
- Reichhardt, Hans J.: Die Deutsche Arbeitsfront, Berlin 1956.
- Rostock, Jürgen / Zadniecek, Franz: Paradiesruinen. Das KdF-Seebad der Zwanzigtausend auf Rügen, Berlin 1992.
- Sachse, Carola: Freizeit zwischen Betrieb und Volksgemeinschaft. Betriebliche Freizeitpolitik im Nationalsozialismus, in: Archiv für Sozialgeschichte, 33/1993, S. 305 – 328.**
- Schoen, Heinz: Hitlers Traumschiffe. Die ‚Kraft durch Freude‘-Flotte 1934 – 1939, Kiel 2000.
- Semmens, Kristin: Seeing Hitler’s Germany. Tourism in the Third Reich, New York 2005.
- Spode, Hasso: ‚Der deutsche Arbeiter reist‘. Massentourismus im Dritten Reich, in: Huck, Gerhard (Hrsg.): Sozialgeschichte der Freizeit, Wuppertal 1980, S. 281 – 306.
- Spode, Hasso: Der Arbeiterurlaub im Dritten Reich, in: Sachse, Carola u.a.: Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus, Opladen 1982, S. 275 – 328.
- Spode, Hasso: Die NS-Gemeinschaft ‚Kraft durch Freude‘ - ein Volk auf Reisen?, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 79-94.
- Spode, Hasso: Fordism, Mass Tourism and the Third Reich. The ‚Strength through Joy‘ Seaside Resort as an Index Fossil, in: Journal of Social History 38/2004, S. 127 – 155.

- Spode, Hasso: Tourismus in der Gesellschaft der DDR. Eine vergleichende Einführung, in: Ders. (Hrsg.): Goldstrand und Teutonengrill. Kultur- und Sozialgeschichte des Tourismus in Deutschland 1945 bis 1989, Berlin 1996, S. 11 – 34.
- Spode, Hasso: Ein Seebad für zwanzigtausend Volksgenossen. Zur Grammatik und Geschichte des fordistischen Urlaubs, in: Brenner, Peter J. (Hrsg.): Reisekultur in Deutschland. Von der Weimarer Republik zum ‚Dritten Reich‘, Tübingen 1997, S. 7 – 47.
- Wernicke, Joachim: Der Koloss von Prora auf Rügen. Gestern – heute – morgen, Königstein 2003.

Anhang 47: Bibliographie zur Tourismusgeschichte der Bundesrepublik

- Appel, Reinhard: Pack' die Badehose ein. Urlaub in den 50er Jahren. Gudensberg- Gleichen 1997.
- Bausinger, Hermann: Wie die Deutschen zu Reiseweltmeistern wurden, in: Haus der Geschichte (Hrsg.): Endlich Urlaub! Die Deutschen reisen. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1996, S. 25 – 32.
- Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg): Urlaub und Tourismus in beiden deutschen Staaten, Bonn 1985, S. 21 – 44.
- Göckeritz, Heinz: Die Bundesbürger entdecken die Urlaubsreise, in: Haus der Geschichte (Hrsg.): Endlich Urlaub! Die Deutschen reisen. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1996, S. 43 – 50.
- Koshar, Rudy: German Travel Cultures, Oxford / New York 2000.
- Mandel, Birgit: Wunschbilder werden wahr gemacht. Aneignung von Urlaubswelt durch Fotosouvenirs am Beispiel deutscher Italiens Touristen der 50er und 60er Jahre, Frankfurt (Main) u. a. 1996.
- Pagenstecher, Cord: Der bundesdeutsche Tourismus. Ansätze zu einer visual history: Urlaubsprospekte, Reiseführer, Fotoalben 1950 – 1990, Hamburg 2003.
- Prahl, Hans-Werner: *Entwicklungsstadien* des deutschen Tourismus seit 1945, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Zur Sonne, zur Freiheit! Beiträge zur Tourismusgeschichte, Berlin 1991, S. 95 – 108.
- Schildt, Axel: ‚Die kostbarsten Wochen des Jahres‘. Urlaubstourismus der Westdeutschen 1945-1970, in: Spode, Hasso (Hrsg.): Goldstrand und Teutonengrill, Berlin 1996, S. 69 – 85.
- Schildt, Axel: ‚Mach mal Pause!‘ Freie Zeit, Freizeitverhalten und Freizeit-Diskurse in der westdeutschen Wiederaufbau-Gesellschaft der 1950er Jahre, in: *Archiv für Sozialgeschichte* 33/1993. S.357 – 406.
- Schildt, Axel: Moderne Zeiten. Freizeit, Massenmedien und ‚Zeitgeist‘ in der Bundesrepublik der 50er Jahre (= Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, 31), Hamburg 1995.
- Schneider, Otto: Die Ferien-Macher. Eine gründliche und grundsätzliche Betrachtung über das Jahrhundert des Tourismus, Hamburg 2001.
- Schumann, Kerstin: Grenzübertritte - das ‚deutsche‘ Mittelmeer, in: Haus der Geschichte (Hrsg.): Endlich Urlaub! Die Deutschen reisen. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1996, S. 33 – 43.
- Siebenmorgen, Harald (Hrsg.): Wenn bei Capri die rote Sonne... Die Italiensucht der Deutschen im 20. Jahrhundert. Ausstellung des Badischen Landesmuseums Karlsruhe, 31. Mai bis 14. September 1997, Karlsruhe 1997.
- Spode, Hasso: Wie die Deutschen ‚Reiseweltmeister‘ wurden. Eine Einführung in die Tourismusgeschichte, Erfurt 2003.
- Storbeck, Dietrich: Die Entwicklungsbedingungen des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland, in: Storbeck, Dietrich (Hrsg.): Moderner Tourismus – Tendenzen und Aussichten, Trier 1988, S. 77 – 118.
- Wöhler, Karlheinz: Endlich wieder urlauben. Urlauben in den fünfziger Jahren als ein Phänomen der Moderne, in: Faulstich, Werner (Hrsg.): Die Kultur der fünfziger Jahre, München 2002, S. 263 – 275.

Anhang 48: Freizeitorientierte Lebensstile Ost- und Westdeutscher 1991 (nach: Opaschowski, Horst W.: Freizeitstile der Deutschen in Ost und West. Forschungsergebnisse des B.A.T. Freizeit-Forschungsinstituts. Hamburg, 1991, S. 14f.)



Anhang 49: Bibliographie zur vergleichenden Tourismusgeschichte sozialistischer Staaten

- Ahrens, Ralf: Gegenseitige Wirtschaftshilfe? Die DDR im RGW. Strukturen und handelspolitische Strategien 1963 – 1976, Köln / Weimar / Wien 2000.
- Brayley, Russell E. / Var, Turgut / Przeclawski, Krzysztof: Tourism's perceived impacts in centrally-planned economies, in: *Annals of tourism research* 18/1991, H. 4, S. 661 – 663.
- Buckley, Peter J. / Witt, Stephen F.: Tourism in the centrally-planned economies of Europe, in: *Annals of Tourism Research* 17/1990, H. 1, S. 7 – 18.
- Childs, David / Baylis, Thomas A. / Rueschemeyer, Marilyn: *East Germany in Comparative Perspective*, London / New York 1989.
- Collier Jr., Irwin L. / Mokhtari, Manouchehr: Comparisons of Consumer Market Disequilibria in Hungary, Poland, Romania, Yugoslavia and the GDR, in: Childs, David / Baylis, Thomas A. / Rueschemeyer, Marilyn (Hrsg.): *East Germany in Comparative Perspective*, London 1989, S. 137 – 162.
- Commission of the European Communities. D.G. XXIII – Commission of the European Communities, Tourism Unit (Hrsg.): *Tourism Customers in Central and Eastern Europe: Perspectives of Development*, Luxembourg 1994. [Besonders: Länderabrisse, Teil: Travel Behaviour before the Change]
- Czeglédi, József: *Touristische Grundlagen und Entwicklungsmöglichkeiten in Osteuropa. Ein touristischer Steckbrief Ungarns und der ehemaligen RGW-Länder (= Schriftenreihe für Empirische Tourismusforschung und Hospitalitymanagement 6)*, Wien 1991. [DDR unberücksichtigt, Fokus auf Transformationszeit, Adressaten: auch Reisende.]
- Fejtő, François: *Die Geschichte der Volksdemokratien*, Graz 1972.
- Fejtő, François: Die Oststaaten und ihre Sozialismusmodelle, in: *Europäische Rundschau. Vierteljahresschrift für Politik, Wirtschaft und Zeitgeschichte* 3/1975, H. 2, S. 49 – 68.
- Golembki, Grzegorz: Tourism in the economy of shortage, in: *Annals of tourism research* 17/1990, H. 1, S. 55 – 68.
- Hacker, Jens: *Der Ostblock: Entstehung, Entwicklung, Strukturen 1939 – 1980*, Baden-Baden 1983.
- Hall, Derek R. (Hrsg.): *Tourism and economic development in Eastern Europe and the Soviet Union*, London 1991.
- Hall, Derek R. (Hrsg.): *Tourism and transition: governance, transformation and development*, Wallingford / Cambridge 2003.
- Hall, Derek R. (Hrsg.): *Transport and Economic Development in the New Central and Eastern Europe*, London / New York 1993. [Besonders: Hall, Derek R.: Transport Implications of tourism development, S. 206 – 225. – Darin: indirekter Vergleich durch Einzelstudien.]
- Kneifel, John L.: *Staatliches und internationales Luftverkehrsrecht der sozialistischen Staaten. UdSSR, DDR, Polen, ČSSR, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Kuba, Jugoslawien und der VR China*, Nördlingen 1980.
- Konferenzprogramm: *Der Staatssozialismus und die ‚Transnationalen Zwischenräume‘ 1956 – 1989. Schlusskonferenz des Projektes ‚Schleichwege‘*, European University Institute Florenz, September 2008, online abrufbar unter: <http://www.iue.it/HEC/ResearchTeaching/20082009-Autumn/ws-19-20-ther.pdf> (Abruf vom 13.10.2008). [Besonders Beiträge von Mark Keck-Szajbel, Mikolaj MorzyckiMarkowski, Stefano Bottoni, Patrick H. Patterson, Malgorzata Mazurek, Mateusz Hartwich, Grażyna Szelałowska]
- Lindemann, Hans: *Deutsche Welle – Dokumentation: Tourismus in Osteuropa, 21.8.1970. Kennung 168/70. Bestand des Zeitungsausschnittsarchivs in der Bibliothek zur Geschichte der DDR beim Haus der Geschichte in Bonn.*

- Merl, Stephan: Staat und Konsum in der Zentralverwaltungswirtschaft. Rußland und die ostmitteleuropäischen Länder, in: Siegrist, Hannes / Kaelble, Hartmut / Kocka, Jürgen (Hrsg.): Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt (M) / New York 1997, S. 205 – 244.
- Ropers, Norbert: Tourismus zwischen Ost und West. Ein Beitrag zum Frieden, Frankfurt (M) u.a. 1986.
- Ruban, Maria Elisabeth / Lodahl, Maria / Machowski, Heinrich / Vortmann, Heinz: Die Entwicklung des Lebensstandards in den osteuropäischen Ländern, Berlin 1975, S. 73 – 76 sowie Tabellen S. 89 – 90.
- Scheumann, Hans: Überblick über die Touristik in verschiedenen Ländern der Erde. Die Touristik in den sozialistischen Ländern Europas. Literaturstudie, in: Theorie und Praxis der Körperkultur 5/1970, S. 454 – 467.
- Stone, Randall, W.: Satellites and Commissars. Strategy and Conflict in the Politics of Soviet-Bloc Trade, Princeton 1996. [Ökonomisch orientierte Beziehungsgeschichte mit Fokus auf Bündnistheorie sowie bi- und multilateralen Beziehungen]
- Vuoristo, Kai-Veikko: Tourism Patterns in Eastern Europe: development and regional patterns, in: Fennia. International Journal of Geography, Bd. 159.1, Turku 1981, S. 237 – 247.
- Derzeit arbeitet Herr Mark A. Keck-Szajbel, Berkeley, an einer Dissertation zu: 'Travel consumption in East Central Europe (Poland, the GDR, and Czechoslovakia) in the 1970s'.*

Anhang 50: Bibliographie zur nationalen Tourismusgeschichte sozialistischer Staaten

- Allcock, John B.: Yugoslavia's tourist trade pot of gold or pig in a poke?, in: *Annals of Tourism Research* 13/1986, H. 4, S. 565 – 588.
- Ananjew, Michail A.: Zu den internationalen Fremdenverkehrsbeziehungen der Sowjetunion, in: a.a.O., S. 68 – 80.
- Ároch, Rudolf: Probleme und Methoden der komplexen Planung des Fremdenverkehrsbedarfs und seiner Deckung in der ČSSR, in: *Lehrstuhl für Ökonomik des Fremdenverkehrs an der Hochschule für Verkehrswesen 'Friedrich List', Dresden (Hrsg.): Beiträge zur Fremdenverkehrswissenschaft*, Bd. 7, o.J., S. 3 – 9.
- Becker, Christoph: Tourismus in Ungarn: Strukturen vor und Perspektiven nach der Wende, in: Brogiato, Heinz Peter / Cloß, Hans-Martin: *Geographie und ihre Didaktik. Festschrift für Walter Sperling. Teil 1: Beiträge zur Deutschen Landeskunde und zur Regionalen Geographie. (= Materialien zur Didaktik der Geographie, H. 15)*, Trier 1992, S. 399 – 410.
- Bencsik, Peter: Documents of Passage, Travel Opportunities and Border Traffic in 20th Century Hungary, in: *Regio - Minorities, Politics, Society - English Edition*, 1/2002, S. 51 – 70.
- Bibliographie aller Veröffentlichungen zum Tourismus im sozialistischen Jugoslawien = Bibliography: Tourism and Leisure Cultures in Socialist Yugoslavia, online abrufbar unter: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/suedost/tourism/tourbiblio.html> (Abruf vom 4.4.2007).
- Böröcz, József: Hungary as a destination 1960–1984, in: *Annals of Tourism Research* 17/1990, H. 1, S. 19 – 35.
- Böröcz, József: *Leisure Migration: A Sociological Study on Tourism*, Oxford 1996. [Ungarn]
- Brunnbauer, Ulf: *„Die sozialistische Lebensweise“ – Ideologie, Gesellschaft, Familie und Politik in Bulgarien (1944–1989)*, Wien 2007.
- Budai, Ándrás: Grundrichtungen der perspektivischen Entwicklung des Fremdenverkehrs der Volksrepublik Ungarn, in: a.a.O., S. 125 – 138.
- Crowley, David / Reid, Susan E.: *Leisure and Luxury in Socialist Europe*, Bloomington 2006.
- Duda, Igor: Escaping the City: Leisure Travel in Croatia in the 1950s and 1960s, in: *Ethnologia Balkanica*, 9/2005, S. 285-303.
- Ergebnisse und Perspektiven des tschechoslowakischen Fremdenverkehrs, in: *Tschechischer Regierungsausschuss für Fremdenverkehr (Hrsg.): Willkommen in der Tschechoslowakei, Revue für Fremdenverkehr* 2/1976, S. 2 – 5 sowie S. 38 – 41.
- Franke, Antonin: Die Entwicklungsperspektiven des Fremdenverkehrs in der ČSSR, in: a.a.O., S. 95 – 110.
- Georgiev, Assen / Hariev, Ivan: Grundrichtungen der perspektivischen Entwicklung des Tourismus in der Volksrepublik Bulgarien, in: a.a.O., S. 81 – 94.
- Ghodsee, Kristen: *The Red Riviera. Gender, Tourism and Postsocialism on the Black Sea*, Durham / London 2005.
- Gorsuch, Anne E. / Koenker, Diane: *Turizm. Leisure, travel and nation-building in Russian, soviet and east European history*, Ithaca 2006.
- Hall, Derek R.: Foreign tourism under socialism the Albanian 'Stalinist' model, in: *Annals of Tourism Research* 11/1984, H. 4, S. 539 – 555.
- Harrison, David: Bulgarian tourism. A state of uncertainty, in: *Annals of Tourism Research* 20/1993, H. 4, S. 519 – 534.
- Henningsen, Monika: *Der Freizeit- und Fremdenverkehr in der (ehemaligen) Sowjetunion unter besonderer Berücksichtigung des baltischen Raums*, Frankfurt(M) / Berlin / Bern / New York / Paris / Wien 1994.

- Hitrec, Tomislav: History of Tourism with Particular Reference to the Croatian Adriatic. Beitrag auf dem XIII. Economic History Congress vom 22. – 26.7.2002 in Buenos Aires. Online abrufbar unter: <http://www.eh.net/XIIICongress/cd/papers/4Hitrec185.pdf> (Abruf vom 1.2.2006).
- Hunke, Ricarda: Prora. Das erste und größte deutsche Feriengroßprojekt (unveröff. Diplomarbeit), Trier 1997.
- Jaakson, Reiner: Tourism in Transition in Post-Soviet Estonia, in: *Annals of Tourism Research*, 23/1996, H. 3, S. 617 – 634.
- Kolacsek, András: Die Planung des Fremdenverkehrs in Ungarn, in: a.a.O., S. 10 – 26.
- Kostianen, Auvo: The Soviet Tourist Industry as Seen by the Western Tourists of the late Soviet Period, 13th Economic History Congress, Buenos Aires, 22.-26.7.2002, online abrufbar unter: <http://www.eh.net/XIIICongress/English/index.html> (Abruf vom 13.10.2008)
- Kostov, Alexandre: L'industrie touristique en Bulgarie et en Roumanie (1945 – 1989). Beitrag auf dem XIII. Economic History Congress vom 22. – 26.7.2002 in Buenos Aires. Online abrufbar unter: <http://www.eh.net/XIIICongress/cd/papers/4Kostov218.pdf> (Abruf vom 1.2.2006).
- Kostov, Alexandre: L'industrie touristique en Bulgarie et en Roumanie (1945–1989), 13th Economic History Congress, Buenos Aires, 22.-26.7.2002, online abrufbar unter: <http://www.eh.net/XIIICongress/English/index.html> (Abruf vom 13.10.2008)
- Kruczala, Jerzy: Tourism planning in Poland, in: *Annals of Tourism Research* 17/1990, H. 1, S. 69 – 78.
- Lazarek, Roman: Nationale Fremdenverkehrsinstitutionen und ihre Kompetenzbereiche. [Polen.] In: a.a.O., Bd. 4, ca. 1972, S. 84 – 108.
- Lazarek, Roman: Zum Problem der Ausnutzung von Reserven in der Entwicklung des Fremdenverkehrs der VR Polen, in: a.a.O., Bd. 2, ca. 1969, S. 1 – 21.
- Light, Duncan / Dumbraveanu, Daniela: Romanian Tourism in the Post-Communist Period, in: *Annals of Tourism Research* 26/1999, H. 4, S. 898 – 927.
- Luthar, Breda / Pušnik, Maruša (ed.): Remembering Utopia. The Culture of Everyday Life in Yugoslavia. Washington 2007.
- Mikolajczak, Zbigniew: Die qualifizierte Touristik als ein wichtiger Bestandteil des polnischen Fremdenverkehrs, in: a.a.O., Bd. 6, o.J., S. 77 – 82.
- Mineva, Mila: Razkazi i obrazi na socialističeskoto potreblenije – Izsledvane na visualnoto konstruirane na konsumativnata kultura pres 60-te godini v Bălgarija, in: *Sociologičeski problemi* 1-2/2003, S. 143 – 165.
- Novakova, Eva: Tourismuspolitik in Transformation am Beispiel der Tschechischen Republik (unveröff. Diss.), St. Gallen 2003, elektronische Ressource, online abrufbar unter: [http://www.unisg.ch/www/edis.nsf/wwwDisplayIdentifier/2824/\\$FILE/dis2824.pdf](http://www.unisg.ch/www/edis.nsf/wwwDisplayIdentifier/2824/$FILE/dis2824.pdf) (Abruf vom 11.4.2007).
- Ostrowski, Stanislaw: Grundrichtungen der perspektivischen Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Volksrepublik Polen, in: a.a.O., Bd. 5, o.J., S. 111 – 124.
- Pearlman, Michael V.: Conflicts and constraints in Bulgaria's tourism sector, in: *Annals of Tourism Research* 17/1990, H. 1, S. 103 – 122.
- Reckerth, Gerhild: Der osteuropäische Reisemarkt zu Beginn der 90er Jahre – Rumäniens Tourismuswirtschaft wird privatisiert (unveröff. Diplomarbeit), Trier 1995.
- Rohoň, Vladimír: Organisation, Leitung und Planung des Fremdenverkehrs in der ČSSR, in: a.a.O., Bd. 3, ca. 1970, S. 96 – 123.
- Sallnow, John: Yugoslavia. Tourism in a Socialist Federal State, in: *Tourism Management* 2/1985, S. 113–124.
- Sergeeva, Galina: History and Traditions of Excursionism in Russia, in: *Trends in Russian Research on Tourism*, Savonlinna 1998, S. 41 – 45.

- Stejskal, Jan: The travelling Czech. A historical perspective, in: *The New Presence*, 4/2003, S. 13f.
- Švab, Alenka: Consuming Western Image of Well-Being. Shopping Tourism in Socialist Slovenia, in: *Cultural Studies* 16/2002, H. 1, S. 63 – 79.
- Taylor, Karin: Let's Twist Again – Youth and Leisure in Socialist Bulgaria, Münster 2006.
- Taylor, Karin: Let's Twist Again – Youth and Leisure in Socialist Bulgaria, Münster 2006.
- Turnock, David: Tourism in Romania. Rural planning in the Carpathians, in: *Annals of Tourism Research* 17/1990, H. 1, S. 79 – 102.
- Usyskin, Grigori: *Ocerki istorii Rossiiskogo Turizma*, Moskau/Sankt Petersburg 2000.
- Williams, Allan M. / Baláž, Vladimír: From collective provision to commodification of tourism?, in: *Annals of Tourism Research* 28/2001, H. 1, S. 27 – 49.
- Siehe auch aktuelle Forschungen der Mitglieder des 'Network: History of Tourism in 20th Century Europe' (Südosteuropa) an der Universität Graz. Online abrufbar unter: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/suedost/tourism/index.html> (Abruf vom 13.10.2008).*
- Noch nicht abgeschlossene Arbeiten: Zbuk, Sergei Ivanovich: *Everyday Brezhnevism. Cultural Consumption, Ideology and Transgressions of Everyday Life in Soviet Ukraine, 1964-1984*. Predotty, Kate Meehan Pedrotty: *Marketing the Socialist Country: Tourism and Yugoslav Identity, 1945-1991*. Ștefan, Adelina Oana: *The Socialist State and Workers' Leisure in Communist Romania of the 1950s*, in: *East European Review of Historical Anthropology*.*

Anhang 51: Industriegesellschaftliches Lebensmodell. Arbeit - Wohnen - Freizeit - Reisen (Krippendorf, Jost: Die Ferienmenschen, Zürich / Schwäbisch Hall 1984, S. 27 – 29, hier S. 29.)

